

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Serie VIII

Kammermusik

WERKGRUPPE 19
ABTEILUNG 1: STREICHQUINTETTE

VORGELEGT VON
ERNST HESS UND ERNST FRITZ SCHMID (†)



BÄRENREITER KASSEL · BASEL · PARIS · LONDON · NEW YORK

1967

En coopération avec le Conseil international de la Musique
Editionsleitung: Wolfgang Plath · Wolfgang Rehm

Die wissenschaftlichen Editionsarbeiten zu diesem Band
wurden gefördert mit Hilfe der Stiftung Volkswagenwerk

Zuständig für:

BRITISH COMMONWEALTH OF NATIONS
Bärenreiter Ltd. London

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
Bärenreiter-Verlag Kassel

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK
VEB Deutscher Verlag für Musik Leipzig

ÖSTERREICH
Österreichischer Bundesverlag Wien

SCHWEIZ
und alle übrigen hier nicht genannten Länder
Bärenreiter-Verlag Basel

Als Ergänzung zu dem vorliegenden Band erscheint: Ernst Hess und Ernst Fritz Schmid (†). Kritischer Bericht zur *Neuen Mozart-Ausgabe*, Serie VIII, Werkgruppe 19, Abteilung 1.

Gleichzeitig sind Stimmenausgaben und Taschenpartituren zu den sechs Streichquintetten dieses Bandes erschienen: KV 174 (BA 4760 und TP 153), KV 515 (BA 4720 und TP 15), KV 516 (BA 4761 und TP 154), KV 406/516b (BA 4721 und TP 38), KV 593 (BA 4706 und TP 11), KV 614 (BA 4707 und TP 12).

Alle Rechte vorbehalten / 1967 / Printed in Germany

INHALT

Vorwort	VI
Zum vorliegenden Band	VII
Faksimile: Blatt 1 ^r aus dem Autograph des Quintetts in B KV 174	XIII
Faksimile: Seite 32 aus der Kopie des Quintetts in B KV 174	XIII
Faksimile: Blatt 1 ^r aus dem Autograph des Quintetts in C KV 515	XIV
Faksimile: Blatt 1 ^v aus dem Autograph des Quintetts in g KV 516	XV
Faksimile: Blatt 1 ^r aus dem Autograph des Quintetts in c KV 406 (516 ^b) . . .	XVI
Faksimile: Blatt 15 ^r aus dem Autograph des Quintetts in D KV 593	XVII
Faksimile: Blatt 7 ^r aus dem Autograph des Quintetts in Es KV 614	XVIII
Faksimile: Blatt 1 ^r aus dem Autograph des Quintett-Fragments in a KV Anh. 79 (515 ^c)	XIX
Faksimile: Autograph des Quintett-Fragments in D KV Anh. 83 (592 ^b) . . .	XX
1. Quintett in B KV 174	3
2. Quintett in C KV 515	27
3. Quintett in g KV 516	63
4. Quintett in c KV 406 (516 ^b)	91
5. Quintett in D KV 593	113
6. Quintett in Es KV 614	143

Anhang

I: Zum Quintett in B KV 174	
1. Erste, verworfene Fassung des Menuett-Trios	175
2. Erste, verworfene Fassung des Finalsatzes	176
II: Zum Quintett in C KV 515	
Gestrichener erster Entwurf der Takte 212 ff. aus dem 4. Satz (Allegro) . .	183
III: Zum Quintett in g KV 516	
1. Klavierauszug (Fragment) des 3. Satzes (Adagio ma non troppo)	184
2. Skizze zum 4. Satz (Allegro), T. 38 ^b —46	184
3. Skizze zu einer angeblichen Urfassung des 4. Satzes	184
IV: Zum Quintett in D KV 593	
Erste, verworfene Fassung der Triotakte 14 ^b —28	185
V. Sonstige Quintett-Fragmente	
1. Fragment eines ersten Quintettsatzes in B KV Anh. 80 (514 ^a)	185
2. Fragment eines Quintettsatzes (Andante) in F KV Anh. 87 (515 ^a) . .	190
3. Fragment eines ersten Quintettsatzes (Allegro moderato) in a KV Anh. 79 (515 ^c)	190
4. Fragment eines Quintettsatzes (Rondo?) in g KV Anh. 86 (516 ^a) . . .	194
5. Fragment eines ersten Quintettsatzes in D KV Anh. 83 (592 ^b)	195
6. Fragment eines ersten Quintettsatzes in Es KV Anh. 81 (613 ^a)	196
7. Fragment eines ersten Quintettsatzes in Es KV Anh. 82 (613 ^b)	198

VORWORT

Die *Neue Mozart-Ausgabe* (NMA) bietet der Forschung auf Grund aller erreichbaren Quellen — in erster Linie der Autographen Mozarts — einen wissenschaftlich einwandfreien Text, der zugleich die Bedürfnisse der musikalischen Praxis berücksichtigt. Die NMA erscheint in zehn Serien, die sich in 35 Werkgruppen gliedern:

- I: Geistliche Gesangswerke (Werkgruppe 1–4)
- II: Bühnenwerke (Werkgruppe 5–7)
- III: Lieder und Kanons (Werkgruppe 8–10)
- IV: Orchesterwerke (Werkgruppe 11–13)
- V: Konzerte (Werkgruppe 14–15)
- VI: Kirchensonaten (Werkgruppe 16)
- VII: Ensemblemusik für größere Solo-Besetzungen (Werkgruppe 17–18)
- VIII: Kammermusik (Werkgruppe 19–23)
- IX: Klaviermusik (Werkgruppe 24–27)
- X: Supplement (Werkgruppe 28–35)

Zu jedem Notenband erscheint gesondert ein Kritischer Bericht, der die Quellenlage erörtert, abweichende Lesarten oder Korrekturen Mozarts festhält sowie alle sonstigen Spezialprobleme des betreffenden Werkes bzw. Bandes behandelt.

Innerhalb der Werkgruppen und Bände werden die vollendeten Werke nach der zeitlichen Folge ihrer Entstehung angeordnet. Skizzen, Entwürfe und Fragmente werden als Anhang an den Schluß des betreffenden Bandes gestellt. Skizzen etc., die sich nicht werkmäßig, sondern nur der Gattung bzw. Werkgruppe nach identifizieren lassen, werden chronologisch geordnet, in der Regel an das Ende des Schlußbandes der jeweiligen Werkgruppe gesetzt. Sofern eine solche gattungsmäßige Identifizierung nicht möglich ist, werden diese Skizzen etc. innerhalb der Serie X, Supplement (Werkgruppe 30: *Studien, Skizzen, Entwürfe, Fragmente, Varia*), veröffentlicht. Verschollene Kompositionen werden in den Kritischen Berichten erwähnt. Werke von zweifelhafter Echtheit erscheinen in Serie X (Werkgruppe 29: *Werke von zweifelhafter Echtheit*). Werke, die mit größter Wahrscheinlichkeit unecht sind, werden nicht aufgenommen.

Von verschiedenen Fassungen eines Werkes oder Werkteiles wird dem Notentext grundsätzlich die als endgültig zu betrachtende zu Grunde gelegt. Vorformen bzw. Frühfassungen und gegebenenfalls Alternativfassungen (bei Opern z. B. Einlagesstücke für spätere Aufführungen) werden im Anhang des betreffenden Bandes wiedergegeben.

Die NMA verwendet die Nummern des Köchel-Verzeichnisses (KV); die z. T. abweichenden Nummern nach der dritten und ergänzten dritten Auflage von A. Einstein (KV³ bzw. KV^{3a}) sind in Klammern beigefügt; entsprechend wird auch die z. T. abweichende Numerierung der sechsten Auflage (KV⁶) vermerkt.

Mit Ausnahme der Werktitel, der Vorsätze, der Entstehungsdaten und der Fußnoten sind sämtliche Zutaten und Ergänzungen des Bandbearbeiters in den Notenbänden gekennzeichnet, und zwar: Buchstaben (Worte, dynamische Zeichen, tr-Zeichen) und Ziffern durch kursive Typen; Hauptnoten, Akzidenzen vor Hauptnoten, Striche, Punkte, Fermaten, Ornamente und kleinere Pausenwerte (Halbe, Viertel etc.) durch Kleinstich; Bogen und Schwellzeichen durch Strichelung; Vorschlags- und Ziernoten, Schlüssel, Generalbaß-Bezifferung sowie Akzidenzen vor Vorschlags- und Ziernoten durch eckige Klammern. Bei den Ziffern bilden diejenigen zur Zusammenfassung von Triolen, Sextolen etc. eine Ausnahme: sie sind stets kursiv gestochen, wobei die ergänzten in kleinerer Type erscheinen. In der Vorlage irrtümlich oder aus Schreibbequemlichkeit ausgelassene Ganzaktpausen werden stillschweigend ergänzt.

Der jeweilige Werktitel sowie die grundsätzlich in Kursivdruck wiedergegebene Bezeichnung der Instrumente und Singstimmen zu Beginn eines jeden Stücks sind normalisiert, die Partituranordnung ist dem heutigen Gebrauch angepaßt; der Wortlaut der originalen Titel und Bezeichnungen sowie die originale Partituranordnung sind im Kritischen Bericht wiedergegeben. Die originale Schreibweise transponierend notierter Instrumente ist beibehalten. Die alten c-Schlüssel sind, soweit sie in den Vorlagen für Singstimmen oder Tasteninstrumente verwendet werden, durch die heute üblichen Schlüsselzeichen ersetzt, jedoch zu Beginn der ersten Accolade im Vorsatz angegeben. Mozart notiert einzeln stehende 16tel, 32tel etc. stets durchstrichen (d. h. $\text{F} \#$, $\text{F} \natural$ statt F , $\text{F} \flat$); bei Vorschlägen ist somit eine Unterscheidung hinsichtlich kurzer oder langer Ausführung von der Notationsform her nicht möglich. Die NMA verwendet in all diesen Fällen grundsätzlich die moderne Umschrift $\text{F} \#$, $\text{F} \flat$ etc.; soll ein derart wiedergegebener Vorschlag als „kurz“ gelten, wird dies durch den Zusatz “[F]” über dem betreffenden Vorschlag angedeutet. Fehlende Bögchen von Vorschlagsnote bzw. -notengruppen zur Hauptnote sowie zu Nachschlagsnoten, ebenso Artikulationszeichen bei Ziernoten sind grundsätzlich ohne Kennzeichnung ergänzt. Dynamische Zeichen werden in der heute gebräuchlichen Form gesetzt, also z. B. *f* und *p* statt *for:* und *pia:* Die Gesangstexte werden der modernen Rechtschreibung angeglichen. Der Basso continuo ist in der Regel nur bei Secco-Rezitativen in Kleinstich ausgesetzt.

Die hier festgehaltenen Editionsgrundsätze der NMA haben für den vorliegenden Band ausnahmsweise nur beschränkt Geltung; man vergleiche dazu die „Vorbemerkung der Editionsleitung“ (S. VII).

Die Editionsleitung

ZUM VORLIEGENDEN BAND

Vorbemerkung der Editionsleitung

Bereits im Mozartjahr 1956 hatte Ernst Fritz Schmid, der verdienstvolle erste Editionsleiter der *Neuen Mozart-Ausgabe* (NMA), vier der sechs Streichquintette in eigener Revision vorlegen können: KV 515, 406 (516^b), 593 und 614, deren Autographen durchweg erhalten sind, erschienen als verkleinerte Vorabdrucke (Taschenpartituren)¹ aus dem geplanten, nach elf Jahren hiermit nun vorgelegten Band *Streichquintette* der NMA.

Von einer entsprechenden Neuausgabe der beiden restlichen Quintette KV 174 und 516 mußte damals Abstand genommen werden, denn die zur Edition unentbehrlichen Autographen dieser Werke waren zusammen mit anderen ausgelagerten Musikhandschriften der ehemaligen Preußischen Staatsbibliothek Berlin seit Kriegsende verschollen. In der — Mitte der 50er Jahre — durchaus berechtigten Hoffnung, daß die verlorenen Autographen in absehbarer Zeit wieder zum Vorschein kommen könnten, hielt Schmid es für geraten, die Arbeit an dem von ihm übernommenen Band *Streichquintette* der NMA bis auf weiteres zu unterbrechen. Nach dem frühen Tod Ernst Fritz Schmids (20. Januar 1960) erklärte sich Ernst Hess, Zürich, dankenswerterweise sofort bereit, die Edition der Streichquintette zu Ende zu führen.

Inzwischen hatte sich aber manches gewandelt. Die Quellenlage war günstiger geworden: Als Ersatz für das verschollene Autograph des Quintetts in g KV 516 konnte immerhin ein in der Library of Congress Washington befindlicher Film nach Originalphotos aus dem Nachlaß des berühmten Geigers Adolf Busch herangezogen werden. Für die Edition des Quintetts in B KV 174 bot sich als weitgehend zuverlässige Basis eine Kopie des 19. Jahrhunderts² aus der Sammlung Otto Jahns an, die dem Autograph offenbar peinlich genau folgt, und die auch die verworfenen Erstfassungen (Menuett-Trio und Finale) enthält. Gewandelt hatte sich in der Zwischenzeit vor allem aber auch die Editionstechnik der NMA: War es ursprünglich die Absicht gewesen, den Text des Autographs bis in die Feinheiten der Schreibweise Mozarts wiederzugeben (was — abgesehen von einem ungewohnten Stichbild — zur Folge hatte, daß Mehrdeutigkeiten bzw. Inkonsistenzen, besonders artikulatorischer Art, belassen wurden), so

mußte es später immer mehr darauf ankommen, ein klares, den modernen Regeln des Notenstichs weitgehend entsprechendes Notenbild und einen möglichst eindeutigen Text zu gewinnen. Auch für bestimmte typographische Probleme wurden neue Lösungen gefunden: z. B. Kennzeichnung zugesetzter Akzidenzen durch Kleinstich statt wie früher durch eckige Klammern; strichähnliche Staccatozeichen statt wie früher keil- oder tropfenförmige Zeichen.

Es verstand sich für den hinzutretenen neuen Bandbearbeiter und die Editionsleitung im Zusammenhang mit den abschließenden Editionsarbeiten am vorliegenden Band von selbst, den gewichtigen Anteil E. F. Schmids nochmals genau nach den Autographen zu kollationieren. Dabei wurden u. a. Artikulation und dynamische Zeichensetzung überprüft, stehengebliebene Druckfehler ausgemerzt sowie verschiedene Zusätze von fremder Hand in den Autographen im Notentext nicht mehr berücksichtigt und in den Kritischen Bericht verwiesen. Bei dieser Arbeit mußte auch die inzwischen fortgeschrittene Forschung berücksichtigt werden — so etwa die Untersuchungen, die Ernst Hess zum Finale von KV 593 angestellt hat (vgl. weiter unten, S. XII, insbesondere Anmerkung 21) —, die es von selbst unmöglich werden ließen, den Text der vier von Schmid 1956 edierten Quintette unverändert zu übernehmen. Da alle notwendigen Änderungen jedoch ohne weiteres in den vorhandenen Stichplatten der Vorabdrucke ausgeführt werden konnten, einer Aufnahme der vier Quintette KV 515, 406 (516^b), 593 und 614 in ihrer durch die geschilderten Änderungen erweiterten Revision von 1956 mit der alten Typographie und auch mit der alten, nur leicht modifizierten Editionspraxis nichts im Wege stand, hat die Editionsleitung, um aus naheliegenden Gründen einen totalen Neustich des Bandes zu vermeiden, Ernst Hess gebeten, seinen Anteil (KV 174 und 516 sowie Anhang I, III und V) entgegen den zur Zeit gültigen Richtlinien (vgl. Vorwort der Editionsleitung, S. VI) entsprechend „auf alte Art“ zu bearbeiten.

Die sich über mehr als ein Jahrzehnt hinziehende Entstehungsgeschichte des Streichquintettbandes möge sein anachronistisches Äußereres rechtfertigen. Seinem wissenschaftlichen Wert wird dadurch kein Abbruch getan.

Einleitung

Die sechs Streichquintette des vorliegenden Bandes nehmen innerhalb Mozarts Kammermusikschaffens eine besondere Stellung ein. Das Quintett KV 174 entstand

¹ KV 515: Bärenreiter-Taschenpartitur 15; KV 406 (516^b): Bärenreiter-Taschenpartitur 38; KV 593: Bärenreiter-Taschenpartitur 11; KV 614: Bärenreiter-Taschenpartitur 12.

² Aus dem Besitz der ehem. Preußischen Staatsbibliothek Berlin, jetzt Berlin-Dahlem (SPK), Signatur: Mus. ms. 15 421.

1773 in Salzburg und gehört nach Anlage und Charakter noch eher zur Gattung der Divertimenti. KV 406 (516^b) ist eine von Mozart selbst — vermutlich 1787 oder 1788 — vorgenommene Umarbeitung der Ende Juli 1782 komponierten Bläser-Serenade KV 388 (384^a). Die vier weiteren Quintette KV 515, 516, 593 und 614 stammen aus Mozarts letzten Wiener Jahren 1787–1791; sie gehören zum Vollkommensten, was auf dem Gebiet der Kammermusik je geschaffen worden ist, und nehmen selbst im Werk Mozarts einen besonderen Platz ein. Leider wissen wir über die Ursache ihres Entstehens nichts Genaues; Einstein meint: „Will man nach einem äußeren Anlaß suchen, so war es vielleicht der Tod Friedrichs des Großen und die Thronbesteigung eines violoncellspielenden Dilettanten in Berlin . . . Mozart schreibt vom April 1787 bis 1791 vier Streichquintette, vermutlich um sie dem König [von Preußen] zu dedizieren“³. — Für die Quintette KV 593 und 614, deren Erstausgaben im Mai 1793 bei Artaria & Comp. in Wien erschienen sind, gibt der auf dem Titelblatt von KV 593 angebrachte Vermerk *composto per un amatore ongarese* vielleicht einen gewissen Hinweis: Es könnte sich — wie E. F. Schmid vermutet hat⁴ — um den Geiger und „Großhandels-Gremialisten“ Johann Tost⁵ handeln, dem Joseph Haydn seine zwölf Streichquartette op. 54, 55 und 64 gewidmet hat. Doch sind diese Erklärungsversuche zur Entstehung der Quintette reine Hypothese. — Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, daß das in den beiden ersten Auflagen des Köckel-Verzeichnisses unter der Nummer 46 angeführte Streichquintett in B eine stümperhafte Bearbeitung von vier Sätzen aus der großen Bläser-Serenade KV 361 (370^a) ist, die keinesfalls von Mozart selbst stammt⁶.

Einzelbemerkungen

KV 174 (= Nr. 1): Am 13. März 1773 kehrten Vater und Sohn Mozart von ihrer dritten Italienreise nach Salzburg zurück. Vier Wochen zuvor, am 17. Februar, hatte Michael Haydn sein erstes Streichquintett (in

³ Alfred Einstein, *Mozart. Sein Charakter, sein Werk*, Stockholm 1947, S. 263.

⁴ Vgl. die Vorworte zu den in Anmerkung 1 genannten Taschenpartituren von KV 593 und 614.

⁵ Zum Problem, ob der Geiger Tost und der „Großhandlungs-Gremialist“ Tost identisch sind, vgl. Jens Peter Larsen, *Die Haydn-Überlieferung*, Kopenhagen 1939, S. 114 f., sowie Joseph Haydn, *Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis*, zusammengestellt von Anthony van Hoboken, Band 1, Mainz 1957, S. 414 und 420, wo nähere Angaben und Literaturhinweise zu finden sind.

⁶ Vgl. *Köckel-Verzeichnis*, 6. Auflage, bearbeitet von Franz Giegling, Alexander Weinmann, Gerd Sievers, Wiesbaden 1964 (= KV⁶), Anhang B, S. 780.

C-dur) komponiert⁷. Wahrscheinlich hat dieses Werk den 17jährigen Mozart dazu angeregt, kurz darauf ein Stück in gleicher Besetzung zu schreiben. Die Kompositionen tragen gemeinsame Züge, so z. B. das reizvolle Wechselspiel zwischen erster Geige und erster Bratsche. Im Dezember des gleichen Jahres hat Mozart seinem Werk eine andere Gestalt gegeben: Die ersten beiden Sätze blieben zwar unverändert, das Trio hingegen wurde ganz neu als „Echostück“ konzipiert und das Finale unter teilweiser Verwendung der originalen Themen ebenfalls vollkommen umgearbeitet. Diese Umformung ist vielleicht unter dem Eindruck des am 1. Dezember 1773 vollendeten zweiten Streichquintetts (G-dur)⁸ von Michael Haydn entstanden⁹. Die ursprünglichen Fassungen der beiden Sätze sind im Anhang I des vorliegenden Bandes (S. 175–183) wiedergegeben, wobei die Fassung des Finale zum ersten Male im Druck erscheint.

Das B-dur-Quintett — von Mozart selbst wohl besonders geschätzt, da er es noch 1778 in einem Brief aus Paris an den Vater in Salzburg erwähnt¹⁰ — kann mit den anderen fünf Quintetten Mozarts nicht in eine Reihe gestellt werden. Neben Partien wirklicher Kammermusik weist es auch solche ausgesprochen divertimentoartigen Charakters auf und zeigt überdies Züge symphonischer Gestaltung. Ein besonderes Problem bildet die Ausführung der Bassstimme, die im verschollenen Autograph mit *Baſo* bezeichnet ist (vgl. Faksimile, S. XIII oben). Ob sie durch Kontrabaß, Violoncello oder beide zusammen ausgeführt werden soll, kann nicht mit Bestimmtheit gesagt werden¹¹. Auch die Ausführung der Verzierung in Takt 11 des ersten Satzes und allen analogen Stellen (T. 22, 131, 142, 174), in Takt 21 des zweiten (und entsprechend in T. 22, 49, 50) sowie in Takt 69 des letzten Satzes (und entsprechend in T. 75, 237, 243) ist nicht eindeutig festzulegen. Neben der auf S. 3, 13 und 19 jeweils als Fußnote angegebenen Möglichkeit  bzw.  erscheint uns die Interpretation der alten Mozart-Aus-

⁷ Das Datum 17. 2. 1773 nach: Lothar Herbert Perger, *Thematisches Verzeichnis der Instrumentalwerke von Michael Haydn*, in: DTÖ Jahrgang XIV/2, Wien 1907, Nr. 108.

⁸ Perger, a. a. O., Nr. 109.

⁹ Daß Mozart die Quintette M. Haydns gekannt und auch gespielt hat, entnehmen wir seinem Brief vom 6. Oktober 1777 aus München: „wir machten gleich zu erst die 2 quintetti von Haydn“; vgl. *Mozart. Briefe und Aufzeichnungen*, Gesamtausgabe, hrsg. von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, gesammelt und erläutert von Wilhelm A. Bauer und Otto Erich Deutsch (= Bauer-Deutsch), 4 Bände, Kassel etc. 1962/63; II, Nr. 345, S. 40, Zeile 48.

¹⁰ Vgl. Bauer-Deutsch II, Nr. 439 (24. März 1778), S. 326, Zeile 18.

¹¹ Vgl. zu dieser Frage: Carl Bär, *Zum Begriff des „Basso“ in Mozarts Serenaden*, in: *Mozart-Jahrbüch 1960/61*, Salzburg 1961, S. 133 ff.

gabe, ein zwischen die beiden Hauptnoten gesetzter Doppelschlag $\overbrace{F\,D}^{\sim}$ bzw. $\overbrace{F\,D}^{=}$, stilistisch durchaus ebenso richtig, wobei dann allerdings in allen genannten Fällen ein Notationsfehler — d. h. eine fehlende Note — in den Quellen anzunehmen ist, was zumindest hinsichtlich der offenbar genau dem Autograph folgenden Kopie aus dem Besitz von Otto Jahn (vgl. oben „Vorbemerkung der Editionsleitung“, S. VII) als fraglich erscheint.

Die alte Mozart-Ausgabe, der das Autograph zu KV 174 noch vorgelegen hatte, bringt als Tempobezeichnung für den dritten Satz *Menuetto ma allegretto*; in der Jahn-Kopie, die unserer Ausgabe zugrunde liegt, heißt es jedoch eindeutig *Menuetto ma All°* (= Allegro).

KV 515 (= Nr. 2): Mozart hat in seinem eigenhändischen Verzeichniss aller meiner Werke das C-dur-Streichquintett am 19. April 1787 eingetragen. Das Werk ist eines der drei am 2., 5. und 9. April 1788 in der Wiener Zeitung zur Subskription angebotenen Quintette. Die Anzeige lautet: „Musikalische Nachricht. Drey neue Quintetten a 2 Violini, 2 Viole, e Violoncello, welche ich, schön und korrekt geschrieben, auf Subskription anbiete. Der Preis der Subskription ist 4 Dukaten, zu 18 fl. Wienerkurent.— Die Subskriptionsbillets sind täglich bey Herrn Puchberg¹², in der Sallietzischen Niederlagshandlung am hohen Markt zu haben, also vom 1. Julius an auch das Werk selbst zu haben seyn wird. Ausländische Liebhaber ersuche ich, ihre Bestellungen zu frankiren. Wien den 1. April 1788. Kapellmeister Mozart in wirkl. Diensten Sr. Majestät“¹³. Die drei angekündigten Kompositionen waren die Quintette in C KV 515 und in g KV 516 sowie die Umarbeitung der Bläser-Serenade in c KV 388 (384^a) zum Streichquintett KV 406 (516^b). Der erhoffte Subskriptionserfolg blieb leider aus, so daß Mozart am 25. Juni eine weitere Anzeige in der Wiener Zeitung erscheinen ließ: „Musikalische Nachricht. Da die Anzahl der Her-

ren Subskribenten noch sehr geringe ist, so sehe ich mich gezwungen, die Herausgabe meiner 3 Quintetten bis auf den 1. Jänner 1789 zu verschieben. Die Subscriptionsbillets sind noch immer gegen Bezahlung [von] 4 Dukaten, oder 18 fl. Wien Korrent bey Hrn. Puchberg in der Sallietzischen Niederlagshandlung am hohen Markt zu haben. Wien den 23. Juni 1788. Kapellmeister Mozart, In wirkl. Diensten Sr. Majestät“¹⁴. Ob diesem zweiten Aufruf mehr Erfolg beschieden war, ist nicht bekannt. Jedenfalls konnte sich Mozart mit dem Verlagshaus Artaria einigen, das 1789 mit der Herausgabe des C-dur-Quintettes begann, ein Jahr später folgte das zweite in g-moll und 1792, ein halbes Jahr nach Mozarts Tod, das dritte in c-moll.

In der 1956 als verkleinerter Vorabdruck aus dem vorliegenden Band erschienenen Taschenpartitur (vgl. oben, S. VII, Anmerkung 1) und den dazugehörenden Stimmen (BA 4720) hat der damalige Editionsleiter Ernst Fritz Schmid († 1960) entgegen dem 1789 bei Artaria erschienenen Erstdruck die Mittelsätze umgestellt, das Andante also vor das Menuett gesetzt. Schmid stützt sich dabei auf den heutigen Zustand des Autographs (Library of Congress Washington), in dem die beiden Sätze, die — wie auch die Ecksätze — jeweils mit einem neuen Bogen beginnen, in der Reihenfolge Andante — Menuett angeordnet sind. Während der erste Satz autograph foliert ist (1—10), stammen die fortlaufenden Folio-Zahlen 11—14 des zweiten (dritter und vierter Satz sind nicht gezählt) von einer anderen alten Hand — vielleicht von Maximilian Stadler. Darüber hinaus nimmt Schmid an, daß die zweite alte Hand die Blätter des Andante vielleicht entsprechend Mozarts Willen foliiert habe, was allerdings dann erst nach seinem Tode, nämlich bei der Ordnung der offenbar weitverstreuten Manuskriptteile, geschehen sein kann. „Eine solche Satzfolge“ (also das Andante an zweiter und das Menuett an dritter Stelle), so schreibt Schmid im Vorwort zur erwähnten Taschenpartitur von KV 515, „zeigen mit Ausnahme des charakteristisch abweichenden Streichquintetts in g [KV 516] laut den Originalquellen auch sämtliche anderen Quintette aus Mozarts Spätzeit, soweit sie vierzig sind: das Quintett in c (KV 406/516^b), das Klarinettenquintett KV 581 und die Quintette in D und Es (KV 593, 614).“ — Der unterzeichnende Bandbearbeiter ist nun im Hinblick auf die Satzfolge in KV 515 anderer Meinung als E. F. Schmid: Einmal glaubt er, daß durch den Verleger der noch zu Mozarts Lebzeiten erschienenen Erstausgabe keine andere als die vom Komponisten gewollte Satzfolge geboten wurde, selbst wenn man angesichts der zahlreichen

¹² Johann Michael Puchberg, Inhaber der Textilfirma Michael Salliet, hat Mozart als Freund und Freimaurerbruder in dessen letzten Lebensjahren immer wieder mit ansehnlichen Beträgen aus der Not geholfen. Daß Mozart mit den eingehenden Subskriptionsgeldern einen Teil seiner Schulden begleichen wollte, ist zwei seiner Briefe an Puchberg vom Juni 1788 zu entnehmen (vgl. Bauer-Deutsch IV, Nr. 1076, S. 65, Zeile 7 ff., und Nr. 1077, S. 66, Zeile 20 ff.).

¹³ Anhang zur Wiener Zeitung Nr. 27 vom 2. April 1788, S. 802; vgl. Mozart, *Die Dokumente seines Lebens*, zusammengestellt und erläutert von O. E. Deutsch (NMA X/34), S. 274. In den Wiederholungen der Anzeige am 5. und 9. April wurde anstelle der Geschäftsadresse Puchbergs die seiner Wohnung am selben Ort angegeben: „in dem gräfl. Walseggischen Hause Nr. 522 auf dem Hohen Markt.“; vgl. Mozart, *Die Dokumente seines Lebens*, S. 275.

¹⁴ Vgl. Mozart, *Die Dokumente seines Lebens*, S. 280 f.

tung vom 2., 5. und 9. April 1788. — In einer Zeit empfindlicher Not hat Mozart der Öffentlichkeit drei Streichquintette in Abschrift angeboten und dabei für eines dieser Stücke auf eine frühere, zur Umarbeitung geeignete Komposition zurückgegriffen, deren Umformung ihn sicher weniger Zeit und Mühe gekostet hat, als die Herstellung einer neuen Komposition. Doch läßt sich diese Umarbeitung keinesfalls — wie Einstein meint — auf rein „geschäftliche“ Gründe zurückführen¹⁷ und sicher hat Mozart die Umschrift auch nicht „wider sein künstlerisches Gewissen“ vorgenommen¹⁸. Ein Vergleich der beiden Fassungen zeigt, daß sich Mozart ziemlich genau an die Vorlage gehalten und — im Gegensatz zu anderen Bearbeitungen — in diesem Fall darauf verzichtet hat, das thematische Material wesentlich zu modifizieren. Zuweilen sind liegende Töne der Bläser in Synkopen aufgelöst, ab und zu belebende Triller dazugekommen, Tonrepetitionen als Oktavsprünge gesetzt, die kleinere Stimmenzahl verlangte manchen Verzicht auf klangfüllende Verdoppelungen, und unmittelbar vor dem Schluß des letzten Satzes (T. 236/237) wurden die nur für Hörner sinnvollen Klopfrhythmen ganz einfach weggelassen. Formal hat Mozart nur im langsamsten Satz eine kleine Änderung angebracht: Ein einziger Takt wurde herausgenommen, der (so will es uns nachträglich scheinen) tatsächlich entbehrlich ist. Die Verkürzung des Finales um einen Takt (T. 214/215) hat formal keine Konsequenzen, da es sich um einen ausgehaltenen Dreiklang handelt, der in der Bläserfassung als Halbe mit angebundener Viertel, in der Streicherfassung als eine mit einer Fermate versehene Viertelnote geschrieben wurde. — Die Umarbeitung ist, als Ganzes gesehen, ein mit höchstem Kunstverständ ausführtes Meisterwerk. Dem Wissenden bleibt die bläserische Herkunft des Tonmaterials natürlich nicht verborgen.

Zur Aufführungspraxis sei angemerkt, daß die Fermate in Takt 214 des Finales nach Meinung des Unterzeichneten einen improvisatorischen Eingang zum Maggiore-Schlußteil andeutet. Dafür sei hier folgende, durch die Violine I auszuführende Fassung vorgeschlagen:



¹⁷ Einstein, *Mozart. Sein Charakter, sein Werk*, Stockholm 1947, S. 268.

¹⁸ Einstein, a. a. O., S. 263.

KV 593 (= Nr. 5): Das Streichquintett in D ist laut Mozarts eigenhändigem *Verzeichniß* im Dezember 1790, also nach einer dreieinhalbjährigen Pause im Quintettschaffen entstanden. Der Titel der im Mai 1793 bei Artaria erschienenen Erstausgabe trägt den Vermerk *composto per un amatore ongarese*. Zur gleichen Zeit kündigte der Verlag das Werk (zusammen mit dem Streichquintett in Es KV 614) in der *Wiener Zeitung* vom 18. Mai 1793 mit der Bemerkung an, daß diese beiden Quintette „auf eine sehr thätige Aneiferung eines Musikfreundes“ entstanden seien. Wer dieser ungarische Musikliebhaber und Gönner Mozarts war, wissen wir nicht. Vielleicht handelt es sich um den schon erwähnten, aus Ungarisch Hradisch in Mähren stammenden „Großhandlungs-Gremialisten“ Johann Tost, der ein guter Geiger und begeisterter Musikfreund war¹⁹. Doch ist diese Annahme eben nur reine Vermutung. Das Werk selber enthält keinerlei Anklänge an ungarische Themen oder Motive; es ist in Mozarts ganz persönlichem Spätstil geschrieben, in dem die „galante“ und die „gelehrte“ Schreibweise zu völliger Einheit verschmolzen sind.

Zwei speziell zu erwähnende Probleme finden sich im Trio des Menuetts und im Finale: 1. Mozart hat im zweiten Teil des Trios die Cellosstimme ursprünglich sehr hoch hinaufgeführt, nachträglich aber um eine Sexte tiefer gelegt. Ob diese Änderung mehr aus spielfechnischen oder aus rein musikalischen Gründen erfolgt ist, kann kaum entschieden werden. Die ursprüngliche Version ist als Anhang IV dieses Bandes (S. 185) zu finden. — 2. Das Finale ist leider in allen vor 1956 erschienenen Ausgaben in entstellter Form publiziert worden. In Mozarts Autograph sind von fremder Hand Änderungen vorgenommen worden, die keinesfalls auf Mozart zurückgehen. Diese Änderungen betreffen das acht Töne umfassende Anfangsmotiv. Im Autograph wurde an neunzehn Stellen in plumper und grober Schrift die ursprünglich chromatisch absteigende Figur in eine Zickzackform umgebogen.

Originale, chromatische Form:



Spätere, nicht auf Mozart zurückgehende „Zickzack-form“:



In den beiden, erst nach Mozarts Tod erschienen Drucken von Artaria und André wurde an weiteren elf Stellen

¹⁹ Über Johann Tost siehe das in der „Einleitung“ auf S. VIII Gesagte.

auch die chromatisch aufsteigende Form analog verändert. Durch diese Änderungen hat der Satz ein völlig anderes Gesicht bekommen: Die stark ausgeprägte Chromatik ist in dreißig Takten — einem Zehntel des ganzen Satzes — in Diatonik verwandelt, wodurch das Stück spieltechnisch wohl einfacher, inhaltlich aber belangloser geworden ist. Im übrigen sind die Änderungen keineswegs konsequent angebracht: Wo es der Satz nicht ohne weiteres zuließ, blieb die chromatische Gestalt unangetastet. — Einstein glaubte irrtümlich an eine Korrektur durch Mozart selbst²⁰ und noch E. F. Schmid hat in der oben (Anmerkung 1) zitierten Taschenpartitur und ihrer Stimmenausgabe (BA 4706) beide Versionen geboten, in der im Vorwort festgehaltenen Meinung, daß diese „an sich recht geschickten Änderungen möglicherweise von einem Schüler oder Freund des Meisters auf dessen eigene Anweisung vorgenommen worden sein könnten“. Daß die Eliminierung der Chromatik nicht von Mozart stammt, konnte in einer 1961 erschienenen Studie nachgewiesen werden²¹. Die „diatonische Fassung“ ist deshalb in diesen Band nicht mehr aufgenommen worden.

KV 614 (= Nr. 6): Das Streichquintett in Es ist in Mozarts Verzeichniss unter dem 12. April 1791 eingetragen. Der Verleger Artaria hat — wie schon bei KV 593 erwähnt — die Erstausgabe dieses Quintettes am 18. Mai 1793 in der Wiener Zeitung mit der Bemerkung angekündigt, es sei (wie das D-dur-Quintett) auf die „sehr thätige Aneiferung eines Musikfreundes entstanden“. Auf dem Titelblatt dieser Ausgabe fehlt aber der beim Quintett KV 593 vorhandene Vermerk *composto per un amatore ongarese*. Auch hier bleibt die Frage nach dem Besteller offen²².

Das Es-dur-Quintett ist das letzte große Kammermusikwerk Mozarts. Im Hinblick auf das „im Hornsatz“ erklingende Anfangsmotiv der beiden Bratschen zu Beginn des ersten Satzes könnte das Werk als „Jagd-Quintett“ bezeichnet werden. Wie beim sogenannten „Jagd-Quartett“ KV 458 ist auch hier der Eingangssatz ein vom Hörnerklang inspiriertes Allegro in schnellem $\frac{2}{4}$ -Takt. Vom langsamen Satz erschienen sehr früh schon verschiedene Klavierarrangements, die als *Andante variée* oder *Andante variato* beim klavierspielenden Publikum anscheinend großen Anklang gefunden haben.

Daß Mozart — wie bei anderen Werken — auch zu diesem Quintett verschiedene Anläufe genommen hat, zeigen uns zwei Fragmente, deren Autographen sich im Be-

sitz der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg befinden (KV Anh. 81/613^a und Anh. 82/613^b). Beide Bruchstücke tragen Mozarts eigenhändige Überschrift *Quintetto*, was zeigt, daß es sich um Anfänge zu ersten Sätzen handelt. Von beiden Handschriften existieren übrigens geschickt gefälschte Nachbildungen, die offensichtlich zu unredlichen Zwecken angefertigt wurden, und bei denen sogar der Originalstempel des „Dom-Musikvereins und Mozarteums“ verwendet wurde. Die beiden Fragmente sind ebenfalls im Anhang dieses Bandes (V/6 und 7, S. 196—198) gedruckt.

Zu den Fragmenten: Im Anhang V dieses Bandes (S. 185—198) sind die sieben Fragmente zusammengestellt, die Köchel seinerzeit mit den Anhangnummern 79—83, 86 und 87 versehen hat. Einstein hat in der 3. Auflage des *Köchel-Verzeichnisses* den Versuch unternommen, diese Bruchstücke als Skizzen und Vorstufen zu den vier großen Quintetten einzureihen und sie mit den neuen Nummern 515^c, 514^a, 613^a, 613^b, 592^b, 516^a und 515^a versehen. Er stellte dabei vorwiegend auf die Gleichheit der Tonarten ab, was im Prinzip durchaus richtig, im Einzelfall (z. B. bei KV Anh. 79/515^c) aber problematisch erscheint. Mit Ausnahme der beiden Stücke KV 80 (514^a) und KV 81 (613^a) erscheinen diese Fragmente hier zum erstenmal im Druck.

*

Als Vorlagen für die Werke dieses Bandes standen (neben Erst- und Frühdrucken) zumeist Filme und Photokopien von Mozarts Eigenschriften zur Verfügung. Lediglich beim Streichquintett KV 174 mußte nach einer aus Otto Jahns Besitz stammenden handschriftlichen Kopie des 19. Jahrhunderts gearbeitet werden (vgl. dazu oben, S. VII, „Vorbemerkung der Editionsleitung“), soweit nicht die alte Mozart-Ausgabe, die das Autograph noch benutzt hat, als Vorlage dienen konnte. Nähere Angaben über die Quellenunterlagen und alle anderen, mit den Streichquintetten zusammenhängenden Probleme wird der Kritische Bericht bringen.

*

Für Bereitstellung von Quellenmaterial, für Auskünfte und wertvolle Hinweise bei der Edition des vorliegenden Bandes sei an dieser Stelle neben den im Kritischen Bericht genannten Archiven und Bibliotheken aufrichtig gedankt: Frau Eva Alberman (London); Frau Olga Hirsch (Cambridge); Prof. Dr. Hellmut Federhofer (Mainz); Dr. h. c. Anthony van Hoboken (Ascona) sowie den Herren der Editionsleitung der NMA, Dr. Wolfgang Plath und Dr. Wolfgang Rehm.

Egg bei Zürich, im April 1967

Ernst Hess

²⁰ KV³, S. 758, und *Mozart. Sein Charakter, sein Werk*, S. 267.

²¹ Ernst Hess, *Die „Varianten“ im Finale des Streichquintetts KV 593*, in: *Mozart-Jahrbuch 1960/61*, Salzburg 1961, S. 68 ff.

²² Vgl. das bei KV 593 und in der „Einleitung“, S. VIII, Gesagte.



Quintett in B KV 174 = Nr. 1; Blatt 1^o des z. Z. verschollenen Autographs aus dem Besitz der ehemaligen Preußischen Staatsbibliothek Berlin nach dem Faksimile dieser Seite, dem einzigen des Autographs, in: *Musikerhandschriften von Palestrina bis Beethoven*, eingeleitet und kommentiert von Walter Gerstenberg, Zürich 1960, Nr. 104. Vgl. Seite 3, Takte 1–10.

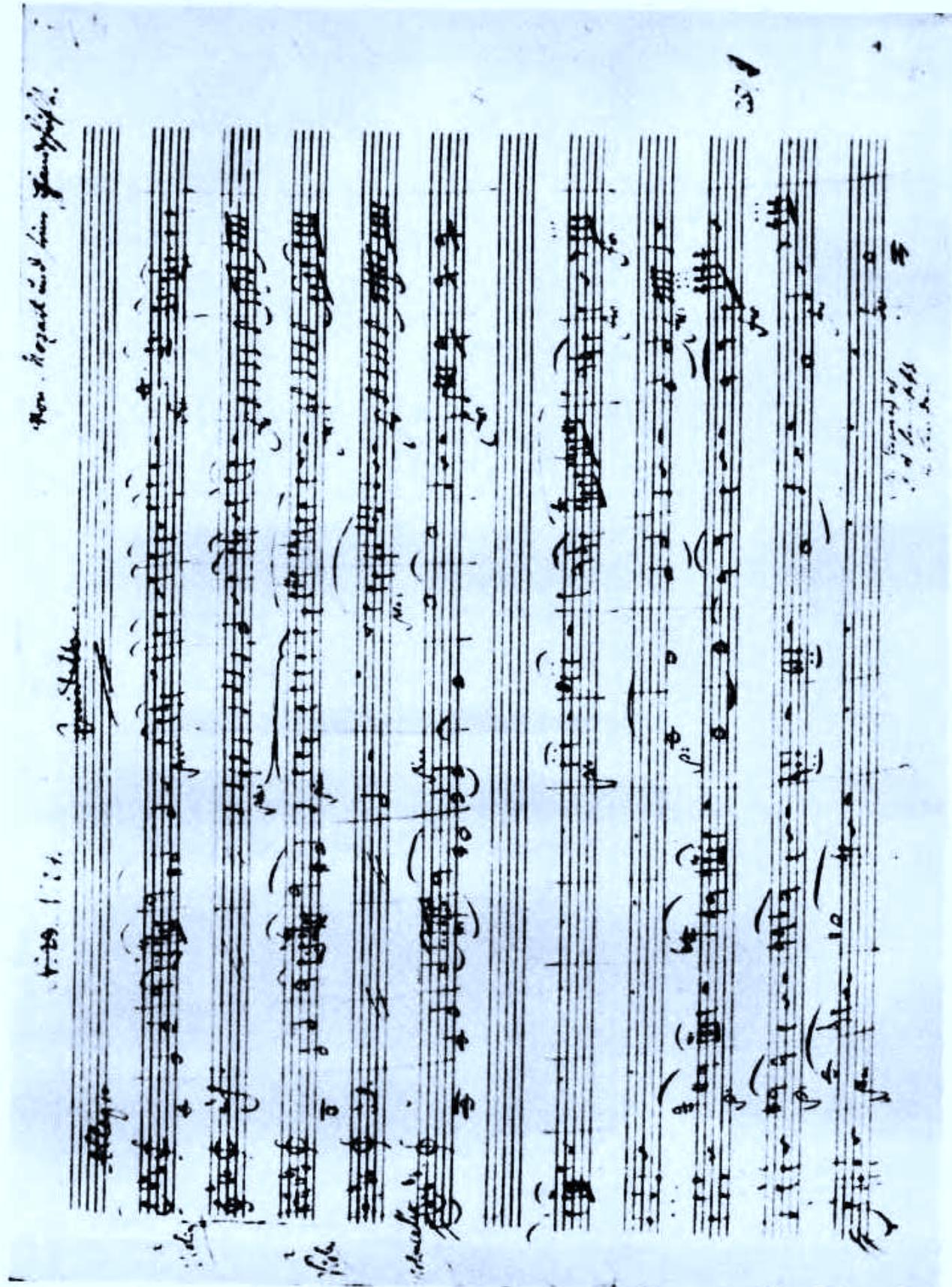
Quintett in B KV 174 = Nr. 1; Seite 32 der Kopie aus dem Besitz der ehemaligen Preußischen Staatsbibliothek Berlin, jetzt Berlin-Dahlem (SPK). Signatur: Mus. ms. 15 421, mit dem Schluß der ersten, verworfenen Fassung des Menuett-Trios und dem Beginn der ersten, verworfenen Fassung des Finalsatzes. Vgl. Seite 175, Takte 22–24, und Seite 176, Takte 1–11.

Nr. 25. Quintett. / N: 2
 2. Satz.
 Violin
 viole
 vcl.
 vcl.

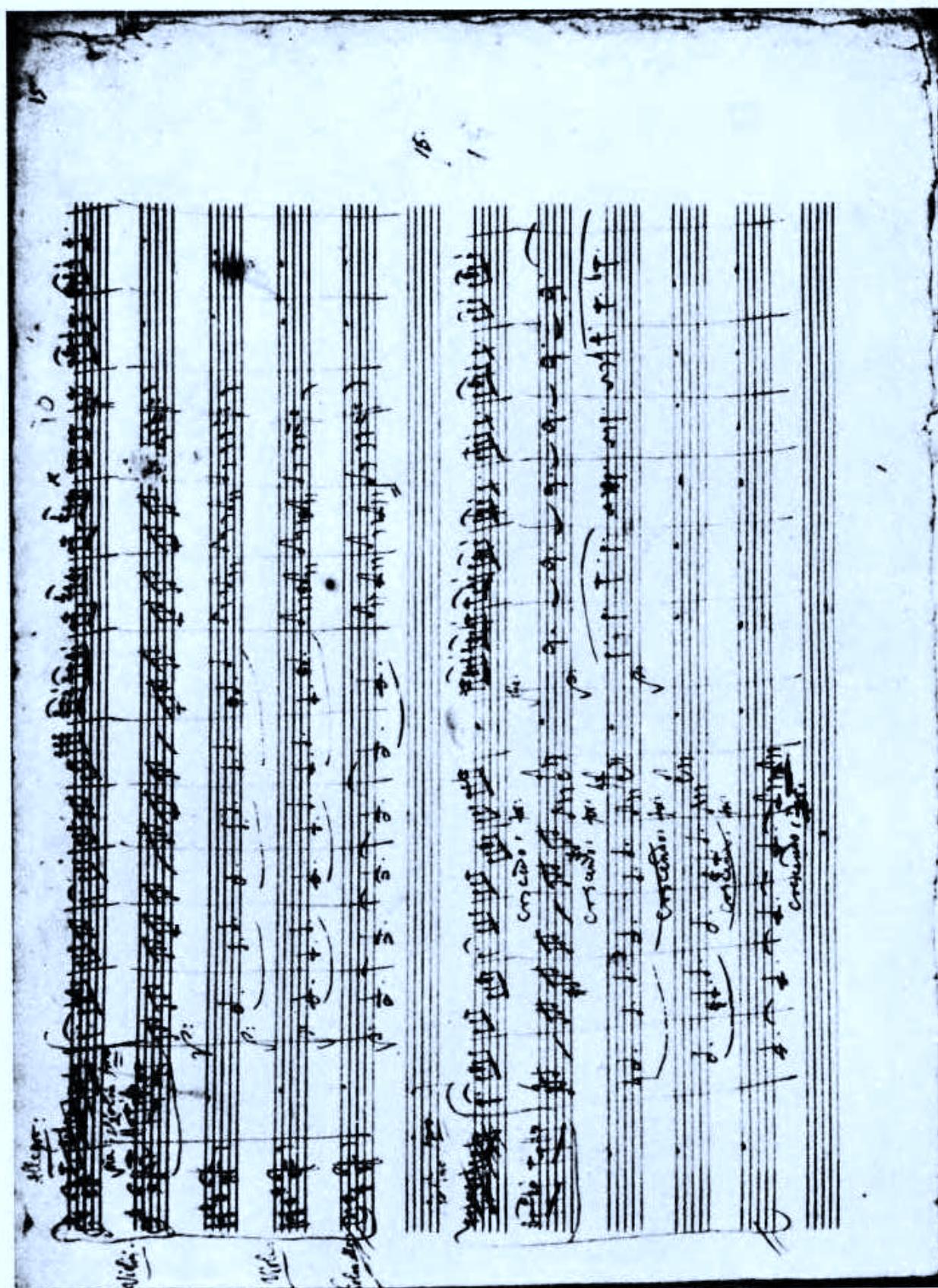
Quintett in C KV 515 = Nr. 2: Blatt 1^{er} des im Besitz der Library of Congress Washington befindlichen
 Autographs. Vgl. Seite 27, Takte 1–21.



Quintett in g KV 516 = Nr. 3; Blatt 1^v des z. Z. verschollenen Autographs aus dem Besitz der ehemaligen
Preußischen Staatsbibliothek Berlin nach einem Mikrofilm in der Library of Congress Washington, dessen
Vorlage Originalphotos aus dem Nachlaß von Adolf Busch bilden. Vgl. Seite 64, Takte 18—37.



Quintett in c KV 406 (516^b) = Nr. 4: Blatt 1^r des im Besitz des British Museum London befindlichen Autographs. Vgl. Seite 91, Takte 1–22.



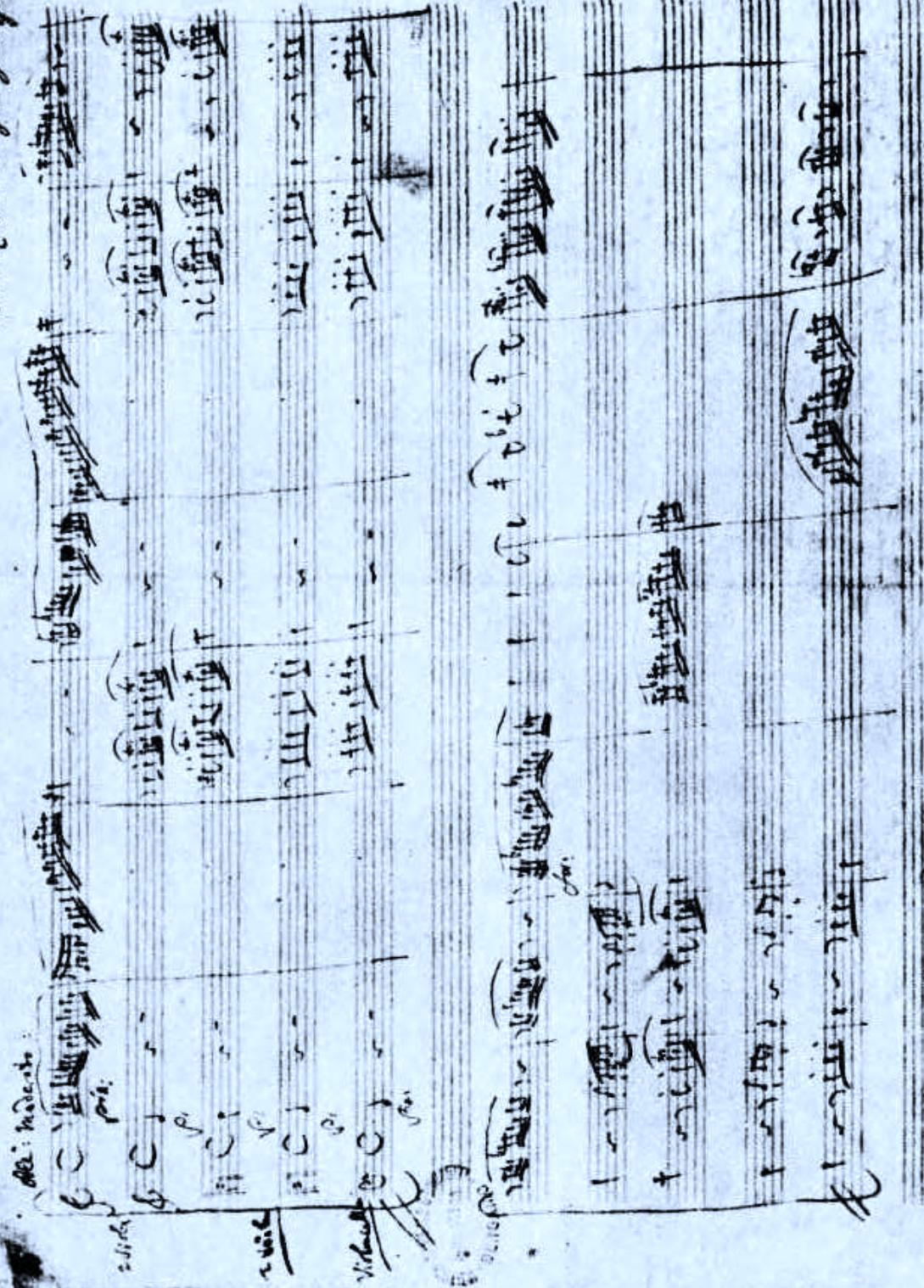
Quintett in D KV 593 = Nr. 5: Blatt 15^r des im Besitz von Olga Hirsch, Cambridge, befindlichen Autographs. Vgl. Seite 133, 1–25 (mit Eintragungen von späterer fremder Hand).

6.

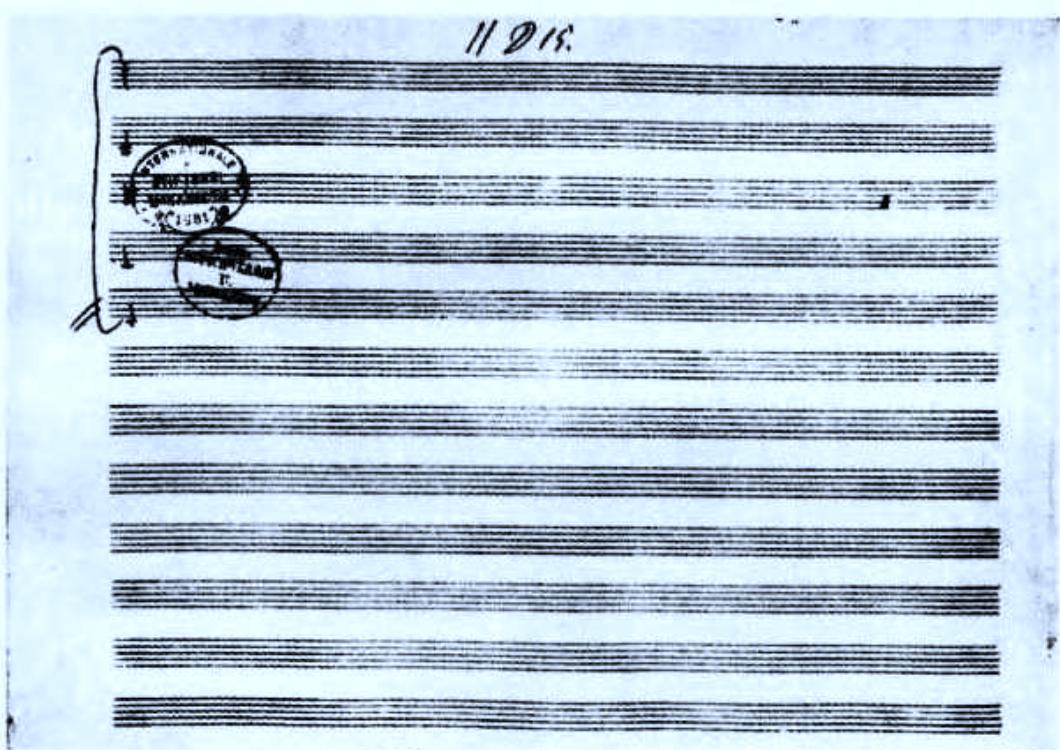
7.

Quintett in Es KV 614 = Nr. 6: Blatt 7r des Autographs im Besitz von Stefan Zweig Erben, London. Vgl.
Seite 153, Takte 1-19.

un'ogni intima gaudiet.



Fragment eines ersten Quintettsatzes (Allegro moderato) in KV Anh. 79 (515^c) = Anhang V/3; Blatt 1^r
des im Besitz der Biblioteca dell' Istituto Musicale „G. Donizetti“ Bergamo befindlichen Autographs. Vgl.
Seite 190–191, Takte 1–13.



Fragment eines ersten Quintettsatzes in D KV Anh. 83 (592^b) = Anhang V/5: Autograph im Besitz der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg. Vgl. Seite 195.

1. Quintett in B

KV 174

Datiert Salzburg, Dezember 1773 *)

Allegro moderato

Violino I

Violino II

Viola I

Viola II

Basso ***)
(Violoncello)

13

*) Vgl. jedoch auch Vorwort, S. VIII.

**) Vgl. Vorwort, S. VIII.

***) T. 11, Violine I, Viola II: Ausführung hier und in allen analogen Fällen vgl. jedoch Vorwort, S. VIII f.

© 1967 by Bärenreiter-Verlag, Kassel

4

19

25

31

38

Musical score page 5, measures 40-43. The score consists of five staves. Measures 40-41 show various rhythmic patterns with dynamic markings like tr (trill) and f (fortissimo). Measure 42 begins with a bassoon solo (p) followed by a forte dynamic (f). Measure 43 concludes with a bassoon solo (p) and a forte dynamic (f).

Musical score page 5, measures 54-57. The score shows a transition with dynamic changes from piano (p) to forte (f). Measures 54-55 feature sustained notes and eighth-note patterns. Measures 56-57 continue with eighth-note patterns and dynamic shifts.

Musical score page 5, measures 63-66. The score shows eighth-note patterns and dynamic changes from forte (f) to piano (p). Measures 63-64 feature eighth-note patterns. Measures 65-66 continue with eighth-note patterns and dynamic shifts.

Musical score page 5, measures 70-73. The score shows eighth-note patterns and dynamic changes from forte (fp) to piano (fp). Measures 70-71 feature eighth-note patterns. Measures 72-73 continue with eighth-note patterns and dynamic shifts.

Musical score page 6, measures 77-82. The score consists of five staves for woodwind instruments (Flute, Oboe, Clarinet, Bassoon, and Trombone). Measure 77 starts with dynamic fp (fortissimo) and transitions to f (forte) with sixteenth-note patterns. Measures 78-82 continue with various dynamics (fp, f, sforzando, p) and rhythmic patterns.

Musical score page 6, measures 83-88. The score continues with the same five woodwind instruments. Measures 83-84 show sustained notes with grace notes. Measures 85-88 feature eighth-note patterns with dynamic markings p (pianissimo) and f (forte).

Musical score page 6, measures 89-94. The score continues with the same five woodwind instruments. Measures 89-90 show sustained notes with grace notes. Measures 91-94 feature eighth-note patterns with dynamic markings f (forte) and p (pianissimo).

Musical score page 6, measures 95-97. The score continues with the same five woodwind instruments. Measures 95-96 show eighth-note patterns with dynamic markings f (forte) and p (pianissimo). Measure 97 shows sustained notes with grace notes.

101

Musical score page 101. The score consists of four staves. The top staff is for violins, the second for violas, the third for cellos, and the bottom for double basses. The key signature is one flat, and the time signature is common time. The music features various rhythmic patterns, including eighth-note and sixteenth-note figures, and dynamic markings like forte (f) and piano (p).

105

Musical score page 105. The layout is identical to page 101, with four staves for violins, violas, cellos, and double basses. The key signature changes to two flats, and the time signature remains common time. The music continues with its characteristic rhythmic patterns and dynamic levels.

109

Musical score page 109. The score structure remains the same with four staves. The key signature is now three flats, and the time signature is common time. The musical content follows the established style of the piece, with its specific harmonic and rhythmic characteristics.

II3

Musical score page II3. The score is presented in four staves. The key signature is one flat, and the time signature is common time. This page marks a significant change in the instrumentation, featuring woodwind instruments like flutes and oboes alongside the string section. The music includes dynamic markings such as trills and sustained notes.

118

125

131

137

143

148

153

159

166

173

182

190

196

201

207

213

Adagio

con sordino

Musical score for orchestra, Adagio. The score consists of six staves. The first four staves are in common time (indicated by a 'C') and the last two are in 2/4 time (indicated by a '2'). The key signature is B-flat major (two flats). Dynamics include pp, con sordino, f, tr. Measure 1: Violins play eighth-note pairs. Measure 2: Same as measure 1. Measure 3: Same as measure 1. Measure 4: Same as measure 1. Measure 5: Same as measure 1. Measure 6: Bassoon enters with eighth-note pairs, followed by strings.

Musical score for orchestra, Adagio. Measures 7-11. The bassoon continues its eighth-note pattern. The strings provide harmonic support with sustained notes and eighth-note chords.

Musical score for orchestra, Adagio. Measures 12-16. The bassoon's eighth-note pattern continues. The strings play eighth-note chords. Measure 16 ends with a trill over a bassoon note.

Musical score for orchestra, Adagio. Measures 17-21. The bassoon's eighth-note pattern continues. The strings play eighth-note chords. Measure 21 ends with a bassoon note.

* T. 1. Basso (Violoncello): *sempre piano* ist als für den ganzen Satz geltende, mit dem *con sordino* der Violinen und Violen korrespondierende Bezeichnung zu verstehen.
Internationale Stiftung Mozarteum, Online Publications (2006)

18

fp fp fp fp fp fp fp fp fp

fp fp fp fp fp fp fp fp fp

fp fp fp fp fp fp fp fp fp

fp fp fp fp fp fp fp fp fp

fp fp fp fp fp fp fp fp fp

fp fp fp fp fp fp fp fp fp

fp fp fp fp fp fp fp fp fp

fp fp fp fp fp fp fp fp fp

22 tr

pp pp pp f p

27

crescendo f tr

crescendo f p

crescendo f p

crescendo f p

crescendo f p

34

* T. 21. Viola I: Ausführung hier und in allen analogen Fällen vgl. jedoch Vorwort S. VIII f.

39

43

46

50 CODA
[7/8]

MENUETTO ma allegro^{*}

The musical score consists of five staves of music for strings, arranged in two systems. The first system starts with a treble clef, a key signature of one flat, and a common time signature. The second system begins with a bass clef, a key signature of one flat, and a common time signature. Measure numbers 1 through 22 are indicated above the staves. The music features various rhythmic patterns, including eighth-note and sixteenth-note figures, and dynamic markings such as *f* (fortissimo) and *p* (pianissimo). The instrumentation includes violins, violas, cellos, and double basses.

^{*}) allegretto (?); vgl. Vorwort, S. IX.**) T. 29, Basso (Violoncello), Ausführung: prima volta $\downarrow\downarrow\downarrow$, seconda volta $\downarrow\downarrow\downarrow$

Trio *¹

Musical score for the Trio section, measures 16-17. The score consists of five staves for strings. Measure 16 starts with a forte dynamic (f) and includes dynamics such as *f sempre*, *tr*, *pp sempre*, and *tr*. Measure 17 continues with dynamics like *f sempre*, *tr*, *pp sempre*, and *tr*. The bassoon part is prominent in both measures.

Musical score for the Trio section, measures 18-19. The score consists of five staves for strings. Measure 18 features eighth-note patterns in the upper voices and sixteenth-note patterns in the lower voices. Measure 19 continues with similar patterns, ending with a forte dynamic (f).

Musical score for the Trio section, measures 20-21. The score consists of five staves for strings. Measure 20 includes dynamics like *pp*, *f*, and *tr*. Measure 21 continues with eighth-note patterns in the upper voices and sixteenth-note patterns in the lower voices.

Musical score for the Trio section, measures 22-23. The score consists of five staves for strings. Measure 22 includes dynamics like *pp*, *f*, and *tr*. Measure 23 continues with eighth-note patterns in the upper voices and sixteenth-note patterns in the lower voices.

*). Eine erste, verworfene Fassung des Trios ist als Anhang I/1, S. 175, wiedergegeben.

Menuetto da capo

*Allegro**

* Eine erste, verworfene Fassung dieses Satzes ist als Anhang I/2, S. 176—183, wiedergegeben.

31

Musical score page 18, measures 31-32. The score consists of five staves. Measures 31 and 32 show various rhythmic patterns and dynamics (f, f). The bassoon staff has a prominent bassoon part.

39

Musical score page 18, measures 39-40. The score shows a continuation of the rhythmic patterns from the previous measures, with dynamics (p, tr) and a bassoon solo section.

50

Musical score page 18, measures 50-51. The score shows a continuation of the rhythmic patterns from the previous measures, with dynamics (tr, f, p) and a bassoon solo section.

59

Musical score page 18, measures 59-60. The score shows a continuation of the rhythmic patterns from the previous measures, with dynamics (f, p) and a bassoon solo section.

Musical score page 19, measures 69-77. The score consists of five staves. Measures 69-71 show various rhythmic patterns with eighth and sixteenth notes. Measures 72-77 continue this pattern, with measure 77 concluding with a fermata over the bassoon staff.

Musical score page 19, measures 78-84. The score continues with five staves. Measures 78-84 feature continuous sixteenth-note patterns in the lower voices, while the upper voices provide harmonic support.

Musical score page 19, measures 85-94. The score shows five staves. Measures 85-94 include dynamic markings like 'p' and 'f', and performance instructions like '[A]' and '[B]' placed above certain notes.

Musical score page 19, measures 95-100. The score shows five staves. Measures 95-100 conclude the section with a final dynamic 'f'.

*) T. 69, Viola I, T. 75, Violine I, II: Ausführung hier und in allen analogen Fällen

101

107

113

119

125

135

144

153

161

170

178

184

Musical score for orchestra and piano, showing four staves of music. The score consists of four systems of music, each with a key signature of one flat (F#) and a tempo marking of f (fast).

- System 1 (Measures 197-198):** The strings play eighth-note patterns. The piano accompaniment consists of eighth-note chords.
- System 2 (Measures 199-200):** The strings play eighth-note patterns. The piano accompaniment consists of eighth-note chords.
- System 3 (Measures 201-202):** The strings play eighth-note patterns. The piano accompaniment consists of eighth-note chords.
- System 4 (Measures 203-204):** The strings play eighth-note patterns. The piano accompaniment consists of eighth-note chords.
- System 5 (Measures 205-206):** The strings play eighth-note patterns. The piano accompaniment consists of eighth-note chords.
- System 6 (Measures 207-208):** The strings play eighth-note patterns. The piano accompaniment consists of eighth-note chords. Dynamics include f , p , and trills (tr).
- System 7 (Measures 209-210):** The strings play eighth-note patterns. The piano accompaniment consists of eighth-note chords. Dynamics include f , p , and trills (tr).
- System 8 (Measures 211-212):** The strings play eighth-note patterns. The piano accompaniment consists of eighth-note chords. Dynamics include f , p , and trills (tr).

225

235

245

251

209

268

275 CODA

283

290 [A]

296

302

309

2. Quintett in C

KV 515

Datiert Wien, 19. April 1787

Allegro

The musical score consists of three systems of five staves each, representing the parts for Violino I, Violino II, Viola I, Viola II, and Violoncello. The first system starts with a forte dynamic (f) and includes dynamics such as p dolce and f. The second system begins with a piano dynamic (p). The third system starts with a dynamic of f p. Measure numbers 8, 17, and 18 are indicated above the staves.

26

34

43

52

61

cre - scen - do f
cre - scen - do f

cre - scen - do

70

p

f

f

79

f

p

p

p

87

p

p

p

94

101

108

116

125

131

138

145

cre - scen - do
ere - scen - do
cre - scen - do
ere - scen - do

152

160

168

177

100

192

199

206

p dolce

This block contains four staves of musical notation. The top staff is for the Violin I, the second for the Violin II, the third for the Cello, and the bottom for the Double Bass. The score includes dynamic markings such as **f**, **p**, **tr.**, **[tr.]**, and **p dolce**. Articulation marks like **bz** and **bp** are also present. Measure numbers 100, 192, 199, and 206 are indicated at the start of each staff respectively.

215

224

232

239

248

256

265

273

* Zu einem nach T. 258 gestrichenen Takt vgl. Krit. Bericht.

280

287

294

301

309

mfp mfp mfp mfp mfp cresc.
cresc. cresc. cresc. cresc. f

316

p f p f f p f f f p f f f

322

p p p p p p p p p p p p p p p p

329

crescendo f crescendo f crescendo f crescendo f crescendo f

*) Zu einer ersten, gestrichenen Fassung der Takte 322–325 in den beiden Violinen vgl. Krit. Bericht.

38

335

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

341

tr

f

tr

tr

tr

tr

tr

tr

tr

tr

347

tr

tr

tr

tr

tr

tr

tr

tr

tr

352

p

p

p

p

p

358

363

Andante *)

8

*) Zur Satzfolge vgl. Vorwort, S. IX f., und Krit. Bericht; Tempobezeichnung ursprünglich Larghetto.

Musical score page 40, measures 14-19. The score consists of five staves. Measures 14-15 show various patterns of eighth and sixteenth notes. Measure 16 features a prominent bassoon line. Measures 17-19 continue with similar rhythmic patterns.

Musical score page 40, measures 20-24. The bassoon and double bass provide harmonic support, while the upper voices maintain their rhythmic patterns.

Musical score page 40, measures 26-30. The bassoon and double bass play sustained notes, while the upper voices continue their rhythmic patterns. Measure 29 includes dynamic markings: f (fortissimo) and p (pianissimo).

Musical score page 40, measures 31-35. The bassoon and double bass play sustained notes, while the upper voices continue their rhythmic patterns.

Musical score for orchestra and piano, showing five staves of music. The score consists of five systems, each starting with a dynamic instruction (e.g., $\text{d}.$, f , p , ff) and a measure number (e.g., 37, 42, 47, 51). The instruments include two flutes, two oboes, bassoon, cello, double bass, and piano. The music features various dynamics, articulations, and performance techniques such as slurs, grace notes, and dynamic markings like ff and p .

42

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

Musical score for orchestra and piano, showing four systems of music. The score consists of five staves per system, with dynamics and performance instructions.

System 1 (Measures 77-81):

- Violin 1: Sixteenth-note patterns.
- Violin 2: Sixteenth-note patterns.
- Cello: Sixteenth-note patterns.
- Bassoon: Sixteenth-note patterns.
- Piano: Sixteenth-note patterns.
- Dynamics: f , tr .

System 2 (Measures 82-86):

- Violin 1: Sixteenth-note patterns.
- Violin 2: Sixteenth-note patterns.
- Cello: Sixteenth-note patterns.
- Bassoon: Sixteenth-note patterns.
- Piano: Sixteenth-note patterns.
- Dynamics: f , tr .

System 3 (Measures 88-92):

- Violin 1: Sixteenth-note patterns.
- Violin 2: Sixteenth-note patterns.
- Cello: Sixteenth-note patterns.
- Bassoon: Sixteenth-note patterns.
- Piano: Sixteenth-note patterns.
- Dynamics: f , p .

System 4 (Measures 93-97):

- Violin 1: Sixteenth-note patterns.
- Violin 2: Sixteenth-note patterns.
- Cello: Sixteenth-note patterns.
- Bassoon: Sixteenth-note patterns.
- Piano: Sixteenth-note patterns.
- Dynamics: f , p .

44

99 [b]

103

108

III

*) T. 106, Viola I bzw. Viola II: 7, bzw. 3. Note im Autograph es" bzw. F; vgl. jedoch T. 46.

114

117 tr.

f tr.

p cresc.

p cresc.

p cresc.

p cresc.

121

mfp mfp p

mfp mfp p

mfp mfp p

mfp mfp p

125

pp

pp

pp

pp pizzicato

pp

MENUETTO*)
Allegretto

The musical score consists of four staves representing string instruments. Measure 46 starts with dynamic *p*, followed by *cresc.*, *p*, *cresc.*, *f*, *p*, *cresc.*, *p*, *cresc.*, *f*, *p*, *f*. Measure 47 begins with a rest. Measure 48 starts with *p*, followed by *cresc.*, *p*, *cresc.*, *p*, *cresc.*, *p*, *p*. Measure 49 starts with *p*, followed by *tr*, *f*, *p*, *f*, *p*, *f*, *p*, *f*.

*) Zur Satzfolge vgl. Vorwort, S. IX f., und Krit. Bericht.

39

Trio

9

18

25

34

42

51

60

Menuetto da capo

Allegro

H.

22

50



42



52



62



Musical score for orchestra and piano, showing four pages of music (51-55). The score consists of five staves: Violin 1, Violin 2, Viola, Cello, and Double Bass. The piano part is on the right side of the page.

Page 51: Measures 72-75. Dynamics: f, f, f. Measure 76: f.

Page 52: Measures 76-79. Dynamics: f, f.

Page 53: Measures 80-83. Dynamics: f, f.

Page 54: Measures 84-87. Dynamics: f, f.

Page 55: Measures 88-91. Dynamics: f, f.

Page 56: Measures 92-95. Dynamics: tr, p, p, p, p.

52

105

F
P

114

122

131

Musical score for orchestra and piano, showing four staves of music. The score consists of four systems, each starting with a dynamic instruction:

- System 1 (Measures 140-149): **f**
- System 2 (Measures 150-159): **f**
- System 3 (Measures 160-169): **f p**
- System 4 (Measures 170-179): **f p**

The music features various instruments including strings, woodwinds, brass, and percussion. The piano part is present in the bottom staff of each system.

54

180

p

simile

simile

simile

simile

190

simile

200

210

p

p

p

* p

*) Ein gestrichener erster Entwurf der Takte 212 ff. ist als Anhang II, S. 183—184, wiedergegeben.



Musical score page 55, measures 291-292. The score continues with five staves. Measure 291 shows a continuation of the melodic line with various note heads and stems. Measure 292 follows, maintaining the musical structure and dynamics established in the previous measures.

Musical score page 55, measures 293-294. The score continues with five staves. Measure 293 features a series of eighth-note patterns. Measure 294 follows, continuing the musical development.

Musical score page 55, measures 295-296. The score continues with five staves. Measure 295 shows a continuation of the melodic line. Measure 296 follows, maintaining the musical structure and dynamics established in the previous measures.

261

271

281

290

299

310

321

331

This block contains four staves of musical notation, each representing a different instrument or voice part. The top two staves are for the violin (G clef), the middle staff is for the cello (C clef), and the bottom staff is for the bassoon (F clef). The music consists of measures 299 through 331. Measure 299 starts with a forte dynamic (f) in the piano part. Measures 300-301 show a transition with various dynamics (p, f, ff) and articulations like accents and slurs. Measures 302-303 feature eighth-note patterns in the piano. Measures 304-305 show eighth-note patterns in the strings. Measures 306-307 continue with eighth-note patterns. Measures 308-309 show eighth-note patterns. Measures 310-311 show eighth-note patterns. Measures 312-313 show eighth-note patterns. Measures 314-315 show eighth-note patterns. Measures 316-317 show eighth-note patterns. Measures 318-319 show eighth-note patterns. Measures 320-321 show eighth-note patterns. Measures 322-323 show eighth-note patterns. Measures 324-325 show eighth-note patterns. Measures 326-327 show eighth-note patterns. Measures 328-329 show eighth-note patterns. Measures 330-331 show eighth-note patterns.

58

340

Measures 340-341: Treble clef (top), Bass clef (second), Bass clef (third), Bass clef (fourth), Bass clef (fifth). Measure 340: 6teenth notes in top 2 staves, eighth notes in bottom 3 staves. Measure 341: Eighth notes in all staves.

347

Measure 347: Treble clef (top), Bass clef (second), Bass clef (third), Bass clef (fourth), Bass clef (fifth). Measure 347: Eighth notes in top 2 staves, sixteenth notes in bottom 3 staves. Dynamics: tr (trill), p (piano).

355

Measure 355: Treble clef (top), Bass clef (second), Bass clef (third), Bass clef (fourth), Bass clef (fifth). Measure 355: Eighth notes in top 2 staves, sixteenth notes in bottom 3 staves. Dynamics: p (piano).

366

Measure 366: Treble clef (top), Bass clef (second), Bass clef (third), Bass clef (fourth), Bass clef (fifth). Measure 366: Eighth notes in top 2 staves, sixteenth notes in bottom 3 staves. Dynamics: tr (trill), 3 (acciaccatura).

373

Musical score page 373. The score consists of four staves. The top two staves are for violins, the third for cello/bassoon, and the bottom staff for bassoon. The key signature is one flat, and the time signature is common time. Measure 373 starts with a rest followed by eighth-note patterns. Measures 374-375 show sixteenth-note patterns with grace notes. Measures 376-377 continue with sixteenth-note patterns. Measures 378-379 end with eighth-note patterns.

382

Musical score page 382. The score consists of four staves. The top two staves are for violins, the third for cello/bassoon, and the bottom staff for bassoon. The key signature changes to no sharps or flats. Measures 382-383 show eighth-note patterns. Measures 384-385 continue with eighth-note patterns. Measures 386-387 end with eighth-note patterns.

391

Musical score page 391. The score consists of four staves. The top two staves are for violins, the third for cello/bassoon, and the bottom staff for bassoon. The key signature changes to one sharp. Measures 391-392 show eighth-note patterns. Measures 393-394 continue with eighth-note patterns. Measures 395-396 end with eighth-note patterns.

401

Musical score page 401. The score consists of four staves. The top two staves are for violins, the third for cello/bassoon, and the bottom staff for bassoon. The key signature changes to one sharp. Measures 401-402 show eighth-note patterns. Measures 403-404 continue with eighth-note patterns. Measures 405-406 end with eighth-note patterns.

411

411

421

421

432

432

443

443

463

simile

464

477

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

487

f

f

f

f

495

506

517

528

3. Quintett in g

KV 516

Datiert Wien, 16. Mai 1787

Violino I

Violino II

Viola I

Viola II

Violoncello

Allegro

6

12

18

24

30

37

43.

50.

57.

63.

69

72

79

83

* Zu einer ursprünglichen Fassung der Takte 72 und 74 in Violine I bzw. der Takte 73 und 75 im Violoncello vgl. Krit. Bericht.

88

Musical score page 88. The score consists of four staves. The top two staves are for violins, the third for cello, and the bottom for bassoon. The key signature is one flat, and the time signature is common time. The music features eighth-note patterns and some sixteenth-note figures.

95

Musical score page 95. The score consists of four staves. The top two staves are for violins, the third for cello, and the bottom for bassoon. The key signature changes to no sharps or flats. The music includes eighth-note patterns and sixteenth-note figures.

101

Musical score page 101. The score consists of four staves. The top two staves are for violins, the third for cello, and the bottom for bassoon. The key signature changes to one flat. The music features eighth-note patterns and sixteenth-note figures.

107

Musical score page 107. The score consists of four staves. The top two staves are for violins, the third for cello, and the bottom for bassoon. The key signature changes to one flat. The music features eighth-note patterns and sixteenth-note figures. Dynamics include *mfp* (mezzo-forte) and *mf* (mezzo-forte).

114

120

126

132

138

144

150

156

162

168

175

182

189

195

201

206

* Zu einer ursprünglichen Fassung der Takte 209 und 211 in Violine I bzw. der Takte 210 und 212 im Violoncello vgl. Krit. Bericht.

211

sf p
sf p
sf p
sf p
sf p
sf p
sf p

216

ff

220

ff

225

ff

Musical score for orchestra and piano, showing four staves of music:

- Measure 232:** The first three staves show woodwind entries (oboes, bassoon, strings) with various dynamics (e.g., f , p) and articulations (e.g., slurs, grace notes). The fourth staff (piano) has sustained notes.
- Measure 237:** The first three staves feature continuous eighth-note patterns in the woodwinds, with dynamics p . The fourth staff (piano) has sustained notes.
- Measure 243:** The first three staves show eighth-note patterns in the woodwinds. The fourth staff (piano) has sustained notes.
- Measure 249:** The first three staves show eighth-note patterns in the woodwinds. The fourth staff (piano) shows harmonic changes with dynamics f .

MENUETTO

Allegretto

Musical score for Menuetto, Allegretto, measures 1-13. The score consists of five staves for strings. Measure 1 starts with forte (f) dynamic. Measures 2-3 show a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Measures 4-5 continue the pattern with dynamic changes to piano (p). Measures 6-7 show a more complex harmonic progression. Measures 8-9 return to the earlier pattern. Measures 10-11 show a continuation of the pattern. Measure 12 ends with a forte dynamic. Measure 13 concludes the section.

Musical score for Menuetto, Allegretto, measures 14-23. The score continues with five staves for strings. Measure 14 starts with forte (f). Measures 15-16 show a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Measures 17-18 continue the pattern with dynamic changes. Measures 19-20 show a continuation of the pattern. Measures 21-22 show a continuation of the pattern. Measure 23 concludes the section.

Musical score for Menuetto, Allegretto, measures 24-32. The score continues with five staves for strings. Measure 24 starts with forte (f). Measures 25-26 show a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Measures 27-28 continue the pattern with dynamic changes. Measures 29-30 show a continuation of the pattern. Measures 31-32 show a continuation of the pattern. The section concludes with a forte dynamic.

Musical score for Menuetto, Allegretto, measures 33-37. The score continues with five staves for strings. Measure 33 starts with piano (p) dynamic. Measures 34-35 show a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Measures 36-37 conclude the section with a forte dynamic. The section ends with a "Trio" section.

Musical score page 75, measures 48-57. The score consists of four staves for strings (two violins, viola, cello). The key signature is A major (three sharps). Measure 48 starts with a forte dynamic. Measures 49-50 show eighth-note patterns. Measure 51 has a sustained note. Measures 52-53 continue eighth-note patterns. Measure 54 has a trill. Measures 55-57 end the section.

Musical score page 75, measures 58-67. The score consists of four staves for strings (two violins, viola, cello). The key signature is A major (three sharps). Measures 58-67 show continuous eighth-note patterns across all staves, creating a dense texture.

Musical score page 75, measures 68-77. The score consists of four staves for strings (two violins, viola, cello). The key signature is A major (three sharps). Measures 68-77 show eighth-note patterns, with measure 77 concluding the section.

Musical score page 75, measures 78-87. The score consists of four staves for strings (two violins, viola, cello). The key signature changes to E major (one sharp). Measures 78-87 show eighth-note patterns, leading into the Menuetto da capo.

Menuetto da capo

Adagio ma non troppo*)

con sordino

76

Adagio ma non troppo*)
con sordino

p
con sordino
p
con sordino
p
con sordino
p
con sordino
p
cresc.
f
p
cresc.
f
p
cresc.
f
p
cresc.
f
p

78

f
p
cresc.
f
cresc.
f
cresc.
f
p cresc.

80

sf p
sf p

82

sf p
sf p

*) Ein Klavierauszugsfragment (T. 1–6) ist als Anhang III/1, S. 184, wiedergegeben.

24

24

crescendo f p mfp mfp

crescendo f p

crescendo f p

crescendo f p

29

mfp mfp mfp mfp

mfp mfp

mfp mfp

mfp mfp

32

pp pp pp pp

pp

pp

pp

37

sf p cresc. f p

sf p cresc. f p

sf p cresc. f p

sf p cresc. f p

44

50

56

61

67

70

74

78

Adagio

9

18

26

33

p

p

p

p

coll'arco

p

Allegro**) 39

p

sfp

fp

p

fp

p

fp

p

f

p

f

p

45

f

f

f

f

f

51

calando

pp

p

sfp

p

fp

p

fp

p

f

p

*) T. 33 f., Violine I: Zur abweichenden Artikulation (Lesart des Erstdruckes, Artaria 1790) vgl. Krit.Bericht.

**) Eine Skizze zu den Taktten 38b–46 ist als Anhang III/2, S. 184, wiedergegeben.

59

67

75

83

91

97 [b]

104

113

121

p
ere - scendo
p
ere - scendo
p
mf
p
mf
p
p
mf
p

129

mf
p
mf
p
mf
p
mf
p
mf
p

136

crescendo
cre - soendo
f
p
cre - soendo
f
p
cre - soendo
f
p
ore - scendo
f

144

sf
p
fp
p
fp
p
fp
p
fp
f
p
fp
f
p

152

ff.

os.

159

lando

pp

p

sfp

p

fp

fp

fp

f

p

168

crescendo

crescendo

f

crescendo

f

crescendo

ff

crescendo

ff

176

[A]

p

mf

p

mf

p

mf

p

mf

p

ff.

184

f p
f p
crescendo
crescendo
crescendo
crescendo
crescendo
p
crescendo

[f] 1.

192

200

208

Musical score for orchestra and piano, showing four staves of music. The score consists of two systems of music.

System 1 (Measures 222-227):

- Measure 222:** Dynamics: **f**, **p**. Measure starts with a forte dynamic followed by piano dynamics.
- Measure 223:** Dynamics: **p**.
- Measure 224:** Dynamics: **f**.
- Measure 225:** Dynamics: **p**.
- Measure 226:** Dynamics: **p**.
- Measure 227:** Dynamics: **p**.

System 2 (Measures 228-236):

- Measure 228:** Dynamics: **p**.
- Measure 229:** Dynamics: **p**.
- Measure 230:** Dynamics: **p**.
- Measure 231:** Dynamics: **p**.
- Measure 232:** Dynamics: **p**.
- Measure 233:** Dynamics: **p**.
- Measure 234:** Dynamics: **p**.
- Measure 235:** Dynamics: **p**.
- Measure 236:** Dynamics: **f**.

243

244

245

251

259

266

cre - seen - do

Musical score page 89, measures 281-282. The score consists of five staves. Measure 281 starts with a dynamic of *p*, followed by *cresc.* The first two measures feature eighth-note patterns. Measure 282 begins with *f*, followed by *p*. The strings play eighth-note patterns, and the woodwinds provide harmonic support. The bassoon has sustained notes throughout the section.

281

Musical score page 89, measures 283-284. The dynamics remain consistent with the previous measures. The strings continue their eighth-note patterns, and the woodwind parts are present. The bassoon maintains its sustained notes.

290

Musical score page 89, measures 285-286. The dynamics change to *f* and then *p*. The strings play eighth-note patterns, and the woodwinds provide harmonic support. The bassoon continues its sustained notes.

298

Musical score page 89, measures 287-288. The dynamics change to *p* and then *d.* The strings play eighth-note patterns, and the woodwinds provide harmonic support. The bassoon continues its sustained notes.

304

312

320

328

crescendo

orecendo

orecendo

orecendo

orecendo

4. Quintett in c

KV 406 (516b)

Eigene Bearbeitung der Blässerserenade KV 388 (384^a)

Bearbeitung entstanden Wien, vermutlich 1787 oder 1788

Allegro

Violino I

Violino II

Viola I

Viola II

Violoncello

10

f

p

f

p

f

p

f

f

19

tr

f

f

f

f

f

f

f

26

calando *p* *f p* *f p* *f p*
calando *p* *f p* *f p* *f p*
calando *f p* *f p* *f p* *f p*
f p *f p* *f p* *f p*

33

sf *sf* *sf* *p*
sf *sf* *sf* *p*
sf *sf* *sf* *p*
sf *sf* *sf* *p*

42

p *p* *p*
p *p* *p*
p *p* *p*

48

p *p* *p*
p *p* *p*
p *p* *p*

Musical score page 93, measures 54-59. The score consists of five staves. Measures 54-58 show continuous eighth-note patterns with grace notes. Measure 59 begins with a single eighth note followed by a sixteenth note.

Musical score page 93, measures 60-64. The patterns continue from measure 59. Measure 64 concludes with a dynamic instruction: *simile*.

Musical score page 93, measures 66-71. The bassoon and double bass provide harmonic support with sustained notes and rhythmic patterns.

Musical score page 93, measures 72-77. The bassoon and double bass continue their rhythmic patterns, with dynamics marked *p* (pianissimo).

94

78

84

90

97

105

sf p sf p
p sf p
p sf p
p sf p
f

114

tr - f
f - f
f - f
f - f
f - f

121

f - f -
f - f -
f - f -
f - f -
tr

127

p - f
p - f
p - f
p - f
p - f

137

f

f

f

p

p

146

p

p

p

f

f

154

sf

p

f p

f p

f p

160

f

p

f

p

sf

f p

f p

sf

f p

f p

sf

166

176

182

188

98

194

simile

200

206

p

212

p

f

sf

p

f

p

f

p

f

p

f

p

218

225

Andante

12

100

18

25

31

cresc.

f

35

p

p

p

Musical score page 101, measures 44-45. The score consists of five staves. The top two staves begin with a dynamic of ff . The third staff starts with a dynamic of f . The fourth staff begins with a dynamic of f . The bottom staff begins with a dynamic of f .

Musical score page 101, measures 46-47. The score consists of five staves. The dynamics for all staves are: sf , p , sf , p , and sf respectively.

Musical score page 101, measures 48-49. The score consists of five staves. The dynamics for all staves are: sf , p , cresc. , p , sf , p , cresc. , p , and sf respectively.

Musical score page 101, measures 50-51. The score consists of five staves. The dynamics for all staves are: sf , p , sf , p , and sf respectively.

77

84

91

cresc.

96

p

101

MENUETTO in canone

II

21

31

40

Trio in canone al roverscio

II

* Menuetto, T. 48, Violoncello, Ausführung: prima volta $\frac{1}{4}$, seconda volta $\frac{2}{4}$

22

Menuetto da capo

Allegro^{a)}

p

10

18

^{a)} Tempobezeichnung von fremder Hand; im Autograph der Bläserserenade KV 388 (384^a) original „Allegro“.

25

38

41

49

* T. 32, Violoncello, Ausführung: prima volta $\ddot{\text{m}}\text{m}\text{m}$ seconda volta $\text{J} \cdot \text{J}$.

57

68

simile

76

simile

82

simile

Musical score page 108. The score consists of five staves. The top two staves are treble clef, the middle two are bass clef, and the bottom is bass clef. The key signature is three flats. Measure 91 starts with eighth-note patterns in the upper voices and sixteenth-note patterns in the lower voices. Measures 92-93 show more complex rhythmic patterns with sixteenth notes and eighth-note pairs.

Musical score page 97. The score continues with five staves. Measure 97 begins with a rest followed by eighth-note patterns. Measures 98-99 show more complex rhythmic patterns with sixteenth notes and eighth-note pairs. Dynamics include *p*, *mfp*, and *mf*.

Musical score page 108. The score continues with five staves. Measures 100-101 show eighth-note patterns. Measures 102-103 show more complex rhythmic patterns with sixteenth notes and eighth-note pairs. Dynamics include *mfp*, *sf p*, and *mf*.

Musical score page 119. The score continues with five staves. Measures 104-105 show eighth-note patterns. Measures 106-107 show more complex rhythmic patterns with sixteenth notes and eighth-note pairs. Dynamics include *mfp*, *d*, *mfp*, *mf*, and *mfp*.

Musical score for orchestra and piano, showing four staves of music. The score consists of four systems of music, each starting with a dynamic marking of *mfp*.

- System 1 (Measures 131-132):** The first staff features a melodic line in the upper register. The second staff contains sustained notes. The third staff has eighth-note patterns. The fourth staff includes sustained notes and eighth-note patterns.
- System 2 (Measures 144-145):** The first staff shows eighth-note patterns. The second staff contains sustained notes. The third staff has eighth-note patterns. The fourth staff includes sustained notes and eighth-note patterns.
- System 3 (Measures 152-153):** The first staff features eighth-note patterns. The second staff contains sustained notes. The third staff has eighth-note patterns. The fourth staff includes sustained notes and eighth-note patterns.
- System 4 (Measures 158-159):** The first staff shows eighth-note patterns. The second staff contains sustained notes. The third staff has eighth-note patterns. The fourth staff includes sustained notes and eighth-note patterns.

110

166

172

183

198

212

222

231

243

*) T. 214, Violine I: Hier kann ein Eingang gespielt werden; vgl. Ausführungsvorschlag im Vorwort, S. XI.

5. Quintett in D

KV 593

Datiert Wien, Dezember 1790

*Larghetto**

Violino I p dolce

Violino II p

Viola I p

Viola II p

Violoncello sf p

sf p

sf p

8

15

sf p

sf p

sf p

* In seinem eigenhändigen Verzeichnis gibt Mozart als Tempoangabe „Adagio“.

Allegro²²

28

36

43

Musical score for orchestra and piano, featuring five staves of music. The score includes dynamic markings such as *f*, *p*, *tr*, and *a.* The instrumentation consists of two violins, cello, double bass, and piano. The score is divided into four systems:

- System 1 (Measures 50-55):** The piano plays a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The strings provide harmonic support with sustained notes and eighth-note patterns. Dynamics range from *f* to *p*.
- System 2 (Measures 56-61):** The piano continues its rhythmic pattern. The strings play eighth-note chords. Dynamics include *p*, *tr*, and *a.*
- System 3 (Measures 62-67):** The piano has a more complex rhythmic pattern with sixteenth-note figures. The strings play eighth-note chords. Dynamics include *f*, *p*, *tr*, and *a.*
- System 4 (Measures 68-73):** The piano has a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The strings play eighth-note chords. Dynamics include *p*, *tr*, and *f*.

76

82

88

94

102

109

115

122

126

130

134

138

142

148

154

160 [b]

165

Musical score page 165. The score consists of four staves. The top two staves are treble clef, and the bottom two are bass clef. The key signature is A major (three sharps). Measure 165 starts with a forte dynamic (f) in the first staff. Measures 166-167 show various rhythmic patterns and dynamics (tr, f, ff). Measure 168 begins with a dynamic ff.

171

Musical score page 171. The score consists of four staves. The key signature changes to G major (one sharp). Measures 171-172 feature eighth-note patterns. Measure 173 begins with a dynamic ff.

176

Musical score page 176. The score consists of four staves. The key signature is A major (three sharps). Measures 176-177 show eighth-note patterns. Measure 178 begins with a dynamic ff.

182 ff.

Musical score page 182. The score consists of four staves. The key signature is A major (three sharps). Measures 182-183 show eighth-note patterns. Measures 184-185 begin with dynamics p and ff. Measures 186-187 end with a dynamic ff.

Musical score page 121, measures 192-193. The score consists of five staves for strings and woodwind instruments. Measure 192 starts with a forte dynamic (f) in the first and third staves, followed by piano dynamics (p) and trills (tr). Measure 193 begins with a piano dynamic (p), followed by forte dynamics (f) and trills (tr).

Musical score page 121, measures 193-194. The score continues with five staves. Measure 194 starts with a piano dynamic (p), followed by forte dynamics (f) and trills (tr).

Musical score page 121, measures 194-195. The score continues with five staves. Measure 195 starts with a piano dynamic (p), followed by forte dynamics (f) and trills (tr).

Musical score page 121, measures 195-204. The score continues with five staves. Measures 195-196 show eighth-note patterns with slurs and dynamic markings sf, sfor, and sf. Measures 197-198 show eighth-note patterns with dynamic markings sf, sfor, and sf. Measure 199 shows sixteenth-note patterns with dynamic markings sf, sfor, and sf.

210

bassoon

216

221

226

Larghetto

242

sf p

249

Primo Tempo

255

*)

*) Zu einem nach T. 256 in Violine I gestrichenen Takt vgl. Krit. Bericht.

Adagio

Musical score for orchestra, Adagio section, measures 1-7. The score consists of five staves. Measure 1: Violin 1 (G clef) plays eighth-note pairs, Violin 2 (C clef) eighth-note pairs, Viola (C clef) eighth-note pairs, Cello (C clef) eighth-note pairs, Bass (C clef) eighth-note pairs. Measure 2: Violin 1 eighth-note pairs, Violin 2 eighth-note pairs, Viola eighth-note pairs, Cello eighth-note pairs, Bass eighth-note pairs. Measure 3: Violin 1 eighth-note pairs, Violin 2 eighth-note pairs, Viola eighth-note pairs, Cello eighth-note pairs, Bass eighth-note pairs. Measure 4: Violin 1 eighth-note pairs, Violin 2 eighth-note pairs, Viola eighth-note pairs, Cello eighth-note pairs, Bass eighth-note pairs. Measure 5: Violin 1 eighth-note pairs, Violin 2 eighth-note pairs, Viola eighth-note pairs, Cello eighth-note pairs, Bass eighth-note pairs. Measure 6: Violin 1 eighth-note pairs, Violin 2 eighth-note pairs, Viola eighth-note pairs, Cello eighth-note pairs, Bass eighth-note pairs. Measure 7: Violin 1 eighth-note pairs, Violin 2 eighth-note pairs, Viola eighth-note pairs, Cello eighth-note pairs, Bass eighth-note pairs.

Musical score for orchestra, Adagio section, measures 8-14. The score consists of five staves. Measures 8-14 show continuous eighth-note patterns for all five instruments (Violin 1, Violin 2, Viola, Cello, Bass) in a steady, flowing manner.

Musical score for orchestra, Adagio section, measures 15-21. The score consists of five staves. Measures 15-21 feature eighth-note patterns with dynamic markings: f (fortissimo), p (pianissimo), and s (sforzando).

Musical score for orchestra, Adagio section, measures 22-28. The score consists of five staves. Measures 22-28 continue the eighth-note patterns with dynamic markings: f (fortissimo), p (pianissimo), and tr (trill).

Musical score for orchestra and piano, featuring four systems of music. The score includes parts for strings (Violin I, Violin II, Viola, Cello), woodwinds (Oboe, Clarinet, Bassoon), brass (Horn, Trombone), and piano.

System 1 (Measures 125-128):

- Measure 125: Dynamics f p. Measures 126-127: Dynamics f p. Measure 128: Dynamics f p, tr. Measure 129: Dynamics f p, tr.

System 2 (Measures 23-26):

- Measure 23: Dynamics f p. Measures 24-25: Dynamics f p. Measure 26: Dynamics f p, tr.

System 3 (Measures 26-29):

- Measure 26: Dynamics f p. Measures 27-28: Dynamics f p. Measure 29: Dynamics f p, tr.

System 4 (Measures 33-36):

- Measure 33: Dynamics f p, tr. Measures 34-35: Dynamics f p, tr. Measure 36: Dynamics f p, tr.

38

49

53

57

64

68

72

75

78

81

86

90

94,

97

101

MENUETTO
Allegretto

Musical score for Menuetto, Allegretto, measures 1-8. The score consists of five staves (string quartet) in common time, G major. Measure 1: All staves play eighth-note patterns. Measure 2: Measures 3-4: Measures 5-6: Measures 7-8:

Musical score for Menuetto, Allegretto, measures 9-15. The score consists of five staves (string quartet) in common time, G major. Measure 9: Measures 10-11: Measures 12-13: Measures 14-15:

Musical score for Menuetto, Allegretto, measures 16-22. The score consists of five staves (string quartet) in common time, G major. Measure 16: Measures 17-18: Measures 19-20: Measures 21-22:

Musical score for Menuetto, Allegretto, measures 23-29. The score consists of five staves (string quartet) in common time, G major. Measure 23: Measures 24-25: Measures 26-27: Measures 28-29:

37

38

45

Trio

p

pizzicato

pizzicato

pizzicato

5

pizzicato

coll'arco

coll'arco

coll'arco

coll'arco

*) Eine erste, verworfene Fassung der Triotakte 14b—28 ist als Anhang IV, S. 185, wiedergegeben; vgl. Vorwort, S. XI.

Menuetto da capo

Allegro^{a)}

14

crescendo *f* *p*
crescendo *f* *p*
crescendo *f* *p*
crescendo *f* *p*

22

p.

^{a)} Zu den späteren, nicht authentischen Veränderungen des Themas und sonstiger Einzelheiten dieses Satzes vgl. Vorwort, S. XI f., und Krit. Bericht.

31

2.

37

44

51

58

65

72

80

136

87

94

101

108

Musical score for orchestra, showing four staves of music from measures 127 to 135.

Measure 127: The score consists of four staves. The top two staves feature woodwind instruments (likely oboes and bassoons) with eighth-note patterns. The bottom two staves feature brass instruments (likely tubas or bassoons) with sustained notes and eighth-note patterns. Dynamics include *p* (piano), *d.* (dynamics), and *f.* (fortissimo).

Measure 128: The score continues with four staves. The top two staves show woodwind entries with eighth-note patterns. The bottom two staves show brass entries with sustained notes and eighth-note patterns.

Measure 129: The score continues with four staves. The top two staves show woodwind entries with eighth-note patterns. The bottom two staves show brass entries with sustained notes and eighth-note patterns.

Measure 130: The score continues with four staves. The top two staves show woodwind entries with eighth-note patterns. The bottom two staves show brass entries with sustained notes and eighth-note patterns.

Measure 131: The score continues with four staves. The top two staves show woodwind entries with eighth-note patterns. The bottom two staves show brass entries with sustained notes and eighth-note patterns.

Measure 132: The score continues with four staves. The top two staves show woodwind entries with eighth-note patterns. The bottom two staves show brass entries with sustained notes and eighth-note patterns.

Measure 133: The score continues with four staves. The top two staves show woodwind entries with eighth-note patterns. The bottom two staves show brass entries with sustained notes and eighth-note patterns.

Measure 134: The score continues with four staves. The top two staves show woodwind entries with eighth-note patterns. The bottom two staves show brass entries with sustained notes and eighth-note patterns.

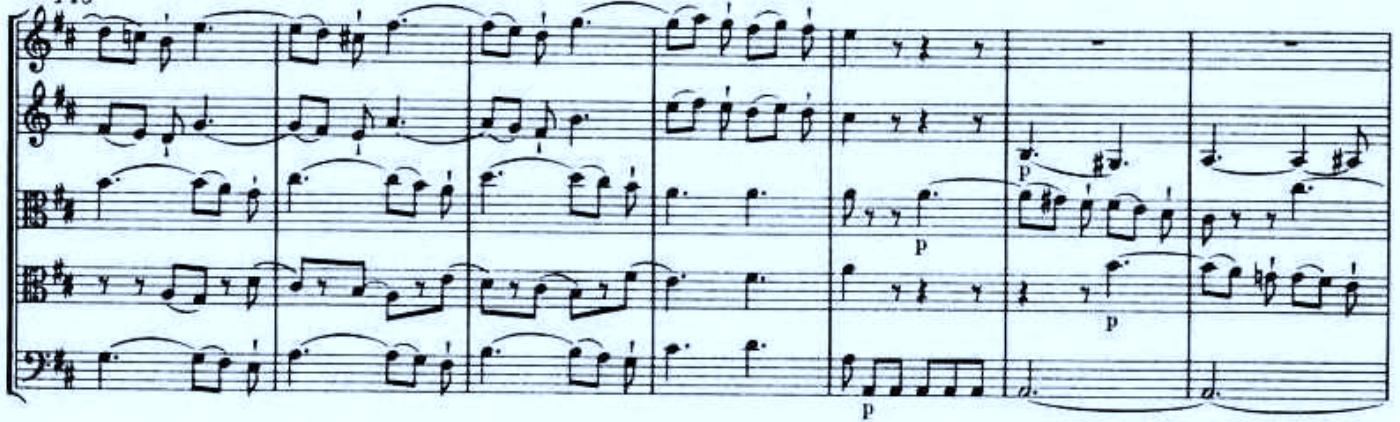
Measure 135: The score concludes with four staves. The top two staves show woodwind entries with eighth-note patterns. The bottom two staves show brass entries with sustained notes and eighth-note patterns.

138

141



148



155



162



170

176

183

190

198

205

212

219

Musical score page 141, measures 232-233. The score consists of five staves for strings (two violins, viola, cello, double bass). The key signature is A major (three sharps). Measure 232 starts with eighth-note patterns in the upper voices. Measure 233 begins with a sustained note followed by eighth-note patterns.

Musical score page 141, measures 234-235. The score continues with five staves for strings. Measure 234 features eighth-note patterns in the upper voices. Measure 235 shows more complex rhythmic patterns, including sixteenth-note figures in the lower voices.

Musical score page 141, measures 236-237. The score continues with five staves for strings. Measure 236 shows eighth-note patterns. Measure 237 features sixteenth-note figures in the lower voices.

Musical score page 141, measures 238-240. The score continues with five staves for strings. Measures 238-239 show eighth-note patterns. Measures 240-241 feature sixteenth-note figures in the lower voices, with crescendo markings.

253

259

265

272

6. Quintett in Es

KV 614

Datiert Wien, 12. April 1791

Allegro di molto

Violino I

Violino II

Viola I

Viola II

Violoncello

20

25

simile

simile

30

simile

35

p

p

p

p

Musical score page 145, measures 54-55. The score consists of five staves for woodwind instruments (Flute, Oboe, Clarinet, Bassoon, and Trombone). The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is common time. Measure 54 starts with a dynamic of forte (f). Measure 55 begins with a dynamic of piano (p). Various slurs and grace notes are present throughout the section.

Musical score page 145, measures 56-57. The score consists of five staves for woodwind instruments (Flute, Oboe, Clarinet, Bassoon, and Trombone). The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is common time. Measure 56 starts with a dynamic of forte (f). Measure 57 begins with a dynamic of piano (p). Various slurs and grace notes are present throughout the section.

Musical score page 145, measures 58-59. The score consists of five staves for woodwind instruments (Flute, Oboe, Clarinet, Bassoon, and Trombone). The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is common time. Measure 58 starts with a dynamic of forte (f). Measure 59 begins with a dynamic of piano (p). Various slurs and grace notes are present throughout the section.

Musical score page 145, measures 60-61. The score consists of five staves for woodwind instruments (Flute, Oboe, Clarinet, Bassoon, and Trombone). The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is common time. Measure 60 starts with a dynamic of forte (f). Measure 61 begins with a dynamic of piano (p). Various slurs and grace notes are present throughout the section.

64

69

74

80

87

94

101

107

Musical score page 148. The score consists of five staves. Measure 114 starts with a dynamic *p*. The strings play eighth-note patterns, while the woodwinds provide harmonic support. Measures 115-116 show a continuation of this pattern with some rhythmic variations.

Musical score page 122. Measure 122 begins with a dynamic *p*. The woodwind section has a prominent melodic line with sixteenth-note patterns. Measures 123-124 continue this melodic line, with dynamics shifting between *f* and *p*.

Musical score page 129. Measure 129 features a dynamic *p*. The woodwinds play eighth-note patterns, and the strings provide harmonic support. Measures 130-131 continue this pattern with some rhythmic variations.

Musical score page 136. Measure 136 begins with a dynamic *p*. The woodwind section has a prominent melodic line with sixteenth-note patterns. Measures 137-138 continue this melodic line, with dynamics shifting between *f* and *p*.

Musical score page 149, measures 147-149. The score consists of six staves. Measures 147 and 148 are mostly rests. Measure 149 begins with a dynamic **f**. The first two measures contain eighth-note patterns. The third measure features sixteenth-note patterns with grace notes. The fourth measure contains eighth-note patterns.

Musical score page 148, measures 148-150. The score consists of six staves. Measures 148 and 149 are mostly rests. Measure 150 begins with a dynamic **tr**. The first two measures contain eighth-note patterns. The third measure features sixteenth-note patterns with grace notes. The fourth measure contains eighth-note patterns.

Musical score page 153, measures 153-155. The score consists of six staves. Measures 153 and 154 are mostly rests. Measure 155 begins with a dynamic **f**. The first two measures contain eighth-note patterns. The third measure features sixteenth-note patterns with grace notes. The fourth measure contains eighth-note patterns.

Musical score page 158, measures 158-160. The score consists of six staves. Measures 158 and 159 are mostly rests. Measure 160 begins with a dynamic **p**. The first two measures contain eighth-note patterns. The third measure features sixteenth-note patterns with grace notes. The fourth measure contains eighth-note patterns.

150

163

168

175

181

Musical score page 151, measures 187-190. The score consists of five staves. Measure 187: Bassoon 1 (f), Bassoon 2 (p), Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (f). Measure 188: Bassoon 1 (f), Bassoon 2 (p), Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (f). Measure 189: Bassoon 1 (f), Bassoon 2 (p), Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (f). Measure 190: Bassoon 1 (f), Bassoon 2 (p), Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (f).

Musical score page 151, measures 191-194. The score consists of five staves. Measure 191: Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (tr). Measure 192: Trombones (f), Trombones (p), Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (tr). Measure 193: Trombones (tr), Trombones (p), Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (tr). Measure 194: Trombones (tr), Trombones (p), Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (tr).

Musical score page 151, measures 195-198. The score consists of five staves. Measures 195-196: Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (tr). Measures 197-198: Trombones (f), Trombones (p), Trombones (f), Trombones (p), Trombones (f).

Musical score page 151, measures 199-202. The score consists of five staves. Measures 199-200: Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (tr). Measures 201-202: Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (tr), Trombones (tr).

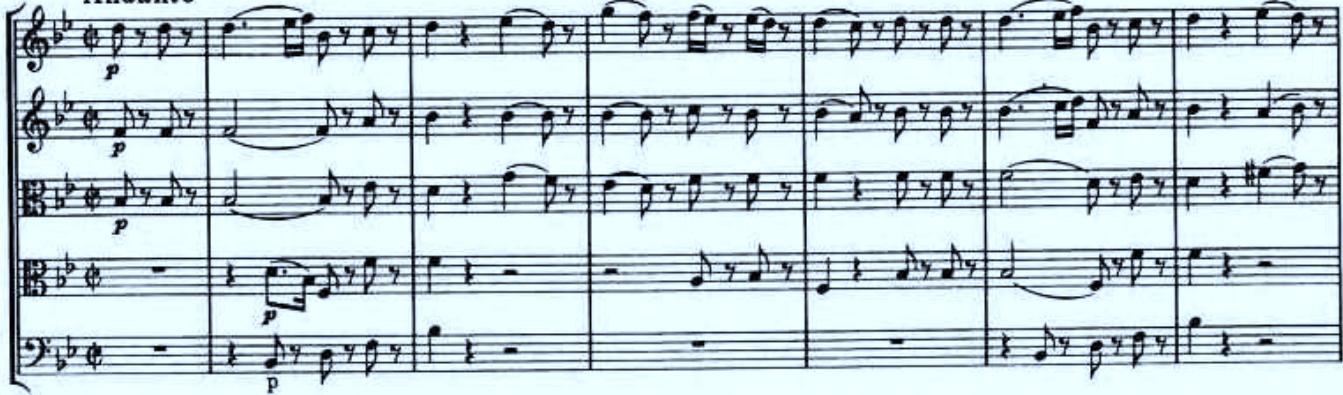
208

215

221

226

Andante



Musical score page 153, second system. The key signature changes to A-flat major (one flat). The score continues with five staves. Measures 7-11 feature eighth-note patterns. Measures 12-13 show sixteenth-note patterns.

Musical score page 153, third system. The key signature changes to G major (no sharps or flats). The score continues with five staves. Measures 14-17 feature eighth-note patterns. Measures 18-19 show sixteenth-note patterns.

Musical score page 153, fourth system. The key signature changes to E major (no sharps or flats). The score continues with five staves. Measures 20-23 feature eighth-note patterns. Measures 24-25 show sixteenth-note patterns.

22

f tr tr
p p

26

p
p

30

sf
sf
sf
sf

34

p sf
p sf
p sf
p sf

Musical score page 155, measures 40-41. The score consists of five staves. The top two staves show eighth-note patterns with grace notes. The third staff has a bass line with eighth notes. The fourth staff has a bass line with eighth notes. The bottom staff has a bass line with eighth notes.

Musical score page 155, measures 42-43. The score consists of five staves. The top two staves show eighth-note patterns with grace notes. The third staff has a bass line with eighth notes. The fourth staff has a bass line with eighth notes. The bottom staff has a bass line with eighth notes.

Musical score page 155, measures 44-45. The score consists of five staves. The top two staves show eighth-note patterns with grace notes. The third staff has a bass line with eighth notes. The fourth staff has a bass line with eighth notes. The bottom staff has a bass line with eighth notes.

Musical score page 155, measures 46-47. The score consists of five staves. The top two staves show eighth-note patterns with grace notes. The third staff has a bass line with eighth notes. The fourth staff has a bass line with eighth notes. The bottom staff has a bass line with eighth notes.

53

sf p
sf p
sf p
sf p
sf p
sf p

cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.

f
f
f
f
f
f

p
p
p
p
p
p

sf p
cresc.
f
f

57

p

tr
tr
tr
tr
tr
tr

p
p
p
p
p
p

60

f p
mf p
f p
f p
f p
f p

mf p
mf p
mf p
mf p
mf p
mf p

f p
f p
f p
f p
f p
f p

sf p
sf p
sf p
sf p
sf p
sf p

65

sf p
sf p
sf p
sf p
sf p
sf p

sf p
sf p
sf p
sf p
sf p
sf p

Musical score for orchestra, page 157, featuring four staves of music. The score includes dynamic markings such as crescendo (cresc.), decrescendo (decresc.), forte (f), piano (p), mezzo-forte (mf), and sforzando (sf). Performance instructions like trill (tr) and grace notes are also present. Measure numbers 73, 77, and 82 are indicated.

Measure 73:

- Violin 1: Cresc., f
- Violin 2: Cresc., f
- Cello: Cresc., f
- Bassoon: Cresc., f
- Measure 77:

 - Violin 1: sf p
 - Violin 2: sf p
 - Cello: sf p
 - Bassoon: sf p

Measure 82:

 - Violin 1: f p
 - Violin 2: sf p
 - Cello: sf p
 - Bassoon: sf p

158



90



94



98



Musical score page 159, measures 104-105. The score consists of five staves for different instruments. Measure 104 starts with a forte dynamic (f) in the first staff, followed by eighth-note patterns in the other staves. Measure 105 begins with a piano dynamic (p) in the first staff, followed by eighth-note patterns.

Musical score page 159, measures 106-107. The score consists of five staves. Measure 106 features eighth-note patterns in the first and third staves. Measure 107 begins with a forte dynamic (f) in the first staff, followed by eighth-note patterns.

Musical score page 159, measures 108-109. The score consists of five staves. Measure 108 starts with a piano dynamic (p) in the first staff, followed by eighth-note patterns. Measure 109 begins with a forte dynamic (f) in the first staff, followed by eighth-note patterns.

Musical score page 159, measures 110-111. The score consists of five staves. Measure 110 starts with a forte dynamic (f) in the first staff, followed by eighth-note patterns. Measure 111 begins with a piano dynamic (p) in the first staff, followed by eighth-note patterns.

160

MENETTO
Allegretto

The musical score consists of four staves of music for strings. Measure 160 starts with a forte dynamic, followed by a piano dynamic. Measures 161-17 show rhythmic patterns of eighth and sixteenth notes. Measure 18 begins with a forte dynamic. Measures 19-21 feature a series of eighth-note chords. Measure 22 starts with a forte dynamic. Measures 23-25 show eighth-note patterns. Measure 26 begins with a forte dynamic. Measures 27-28 show eighth-note patterns.

Trio

10

20

30

rfp crescendo f p f

39

cresc. p tr cresc. f p
cresc. p tr cresc. f p

Allegro

Menuetto da capo

p sf p p sf p p sf p p

9

f tr f f f

15

22

30

37

43

49

57

65

72

81

90

99

109

138

Musical score page 138 featuring six staves of music for orchestra. The score includes parts for strings (Violin I, Violin II, Viola, Cello) and woodwinds (Oboe, Bassoon). The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is common time. The music consists of eighth-note patterns and sixteenth-note figures.

145

Musical score page 145 featuring six staves of music for orchestra. The instrumentation remains the same: Violin I, Violin II, Viola, Cello, Oboe, and Bassoon. The key signature changes to A-flat major (one flat). The dynamics include *p* (pianissimo) and *p* with a bass clef (pianissimo for bassoon).

152

Musical score page 152 featuring six staves of music for orchestra. The instrumentation is identical to previous pages. The key signature changes to E-flat major (three flats). Dynamics include *p*, *sf* (fortissimo), and *p* with a bass clef. The performance instructions *staccato* and *stac.* are present.

162

Musical score page 162 featuring six staves of music for orchestra. The instrumentation is the same. The key signature changes to D-flat major (one flat). The performance instruction *cato* is present in the bassoon staff.

171

171

f
p
p
p
p

180

180

p
sf p
sf p
sfp
p

189

189

f
f
f
f

196

196

p
sf
sf p
sf
p

203

210

217

223

170

229

236

245

253

262

270

277

284

294

301

310

319

ANHANG

Zum Quintett in B KV 174

1. Erste, verworfene Fassung des Menuett-Trios*

Trio

Violino I

Violino II

Viola I

Viola II

Basso
(Violoncello)

17

Menuetto da capo

*) Vgl. Vorwort, S. VIII.

2. Erste, verworfene Fassung des Final satzes *)

Allegro

The musical score is divided into four systems:

- System 1 (Measures 7-11):** Violino I and II play eighth-note patterns. Viola I and II play sixteenth-note patterns. Basso (Violoncello) provides harmonic support.
- System 2 (Measures 14-18):** The instrumentation remains the same, with rhythmic patterns continuing from the previous system.
- System 3 (Measures 22-26):** The instrumentation remains the same, with rhythmic patterns continuing from the previous system.
- System 4 (Measures 29-33):** The instrumentation remains the same, with rhythmic patterns continuing from the previous system.

*) Vgl. Vorwort S. VIII.

**) T. 23—24 und entsprechend T. 143—144. Violine I: pf = poco forte.

31

42

53

60

*) Zu zwei nach T. 63 gestrichenen Takten vgl. Krit. Bericht.

69

79

90

97

104

A musical score page showing five staves of music. The top staff has a treble clef, the second and third staves have bass clefs, and the bottom two staves have bass clefs. The key signature is one flat. Measure 104 starts with a rest followed by eighth-note patterns in the upper voices and sixteenth-note patterns in the lower voices. Measures 105 and 106 continue this pattern with some rhythmic variations.

111

A musical score page showing five staves of music. The key signature changes to two flats. Measure 111 features eighth-note patterns in the upper voices and sixteenth-note patterns in the lower voices. Measures 112 and 113 continue this pattern with some rhythmic variations.

118

A musical score page showing five staves of music. The key signature changes to one flat. Measure 118 features eighth-note patterns in the upper voices and sixteenth-note patterns in the lower voices. Measures 119 and 120 continue this pattern with some rhythmic variations.

125

A musical score page showing five staves of music. The key signature changes to one flat. Measure 125 features eighth-note patterns in the upper voices and sixteenth-note patterns in the lower voices. Measures 126 and 127 continue this pattern with some rhythmic variations.

132

139

148

158

169

178

188

199

208

216

224

235

248

II

Zum Quintett in C KV 515

Gestrichener erster Entwurf der Takte 212ff. aus dem 4. Satz (Allegro)

Violino I

Violino II

Viola I

Viola II

Violoncello



III

Zum Quintett in g KV 516

1. Klavierauszug (Fragment) des 3. Satzes (Adagio ma non troppo)^{*}

Adagio ma non troppo

A piano reduction of the third movement of the Quintet in G major, KV 516. The score consists of two staves. The top staff is for the right hand, and the bottom staff is for the left hand. Measure 1 starts with a piano dynamic (p). Measures 2-3 show eighth-note chords. Measure 4 begins with a crescendo (cresc.) and a forte dynamic (f). Measures 5-6 show eighth-note chords. Measure 7 starts with a piano dynamic (p). Measures 8-9 show eighth-note chords. Measure 10 ends with a forte dynamic (f).

2. Skizze zum 4. Satz (Allegro), T. 38^b-46^{*}

A sketch for the fourth movement of the Quintet in G major, KV 516, Allegro. The score consists of two staves. The top staff is for the right hand, and the bottom staff is for the left hand. The sketch shows a continuous sequence of eighth-note patterns and sixteenth-note figures, typical of the Allegro section.

3. Skizze zu einer angeblichen Urfassung des 4. Satzes^{**}

A sketch for a purported original version of the fourth movement of the Quintet in G major, KV 516. The score consists of two staves. The top staff is for the right hand, and the bottom staff is for the left hand. The sketch shows a continuous sequence of eighth-note patterns and sixteenth-note figures, similar to the Allegro sketch but with different harmonic progression.

^{*}) Vgl. Vorwort, S. X.^{**}) Bricht hier ab.

Zum Quintett in D KV 593

Erste, verworfene Fassung der Triotakte 14^b-28 *)

Musical score for the first rejected version of the Quintet in D KV 593, showing parts for Violino I, Violino II, Viola I, Viola II, and Violoncello. The score starts at measure 15.

Continuation of the musical score for the first rejected version of the Quintet in D KV 593, showing measures 22 through 28.

V

Sonstige Quintett-Fragmente

1. Fragment eines ersten Quintettsatzes in B

KV Anh. 80 (514^a)

Entstanden vermutlich Wien, Anfang 1787

Musical score for a fragment of the first movement of a quintet in B-flat major, KV Anh. 80 (514^a). The score includes parts for Violino I, Violino II, Viola I, Viola II, and Violoncello.

*) Vgl. Vorwort, S. XI.

The musical score consists of four staves of music for orchestra, spanning measures 9 through 29. The staves include parts for strings (Violin I, Violin II, Viola, Cello) and double bass. Measure 9 starts with dynamic **f**, followed by **p** and **tr**. Measures 10-11 show eighth-note patterns with dynamics **f** and **p**. Measures 12-13 continue with eighth-note patterns and dynamics **f** and **p**. Measures 14-15 show eighth-note patterns with dynamics **f** and **p**. Measures 16-17 feature sixteenth-note patterns with dynamics **f** and **p**. Measures 18-19 show eighth-note patterns with dynamics **f** and **p**. Measures 20-21 show eighth-note patterns with dynamics **f** and **p**. Measures 22-23 show eighth-note patterns with dynamics **f** and **p**. Measures 24-25 show eighth-note patterns with dynamics **f** and **p**. Measures 26-27 show eighth-note patterns with dynamics **f** and **p**. Measures 28-29 show eighth-note patterns with dynamics **f** and **p**.

37

44

52

59

p

sf p

sf p

66

76

83

90

Musical score for orchestra, showing four staves of music:

- Measure 96:** Bassoon and Double Bass play eighth-note patterns. Dynamics: *p*, *tr*.
- Measure 103:** Dynamics: *f*. Bassoon and Double Bass play eighth-note patterns.
- Measure 109:** Bassoon and Double Bass play eighth-note patterns.
- Measure 116:** Bassoon and Double Bass play eighth-note patterns. Dynamics: *b*.

* Bricht hier ab.

2. Fragment eines Quintettsatzes (Andante) in F

KV Anh. 87 (515*)

Entstanden vermutlich Wien, Anfang April 1787

Violino I

Violino II

Viola I

Viola II

Violoncello

Andante

7

3. Fragment eines ersten Quintettsatzes (Allegro moderato) in a

KV Anh. 79 (515*)

Entstanden vermutlich Wien, Mai 1787

Violino I

Violino II

Viola I

Viola II

Violoncello

Allegro moderato

p

p

p

p

*) Bricht hier ab.

Musical score page 191, measures 5-8. The score consists of five staves. Measures 5-6 show sixteenth-note patterns in the top two staves, with dynamic marks 'f' and 'tr'. Measures 7-8 continue with sixteenth-note patterns, with dynamic marks 'tr'.

Musical score page 191, measures 9-12. The score consists of five staves. Measures 9-10 show sixteenth-note patterns in the top two staves, with dynamic marks 'tr' and 'f'. Measures 11-12 continue with sixteenth-note patterns, with dynamic marks 'tr'.

Musical score page 191, measures 13-16. The score consists of five staves. Measures 13-14 show sixteenth-note patterns in the top two staves, with dynamic marks 'sf' and 'sf'. Measures 15-16 show eighth-note patterns in the bottom two staves, with dynamic marks 'p' and 'pizzicato'.

Musical score page 191, measures 17-20. The score consists of five staves. Measures 17-18 show sixteenth-note patterns in the top two staves, with dynamic mark 'p'. Measures 19-20 show eighth-note patterns in the bottom two staves.

192

22



26

coll'arco

f

30

p

37

p

Musical score for orchestra and piano, showing four staves of music with various dynamics and performance instructions.

43

tr, crescendo, f

48

p, p, p, p

52

f, f, f, f

56

ursprünglich: sf, sf, sf, sf

60

sf sf p

65

p p p

4. Fragment eines Quintettsatzes (Rondo?) in g

KV Anh. 86 (516*)**

Entstanden vermutlich Wien, Mai 1787

Violino I

Violino II

Viola I

Viola II

Violoncello

[1.]

1. 2.

*) Bricht hier ab.

**) Vgl. Vorwort, S. X.

5. Fragment eines ersten Quintettsatzes in D

KV Anh. 83 (592^b)

Entstanden vermutlich Wien, Ende 1790

Violino I

Violino II

Viola I

Viola II

Violoncello

8

12

*) Bricht hier ab.

6. Fragment eines ersten Quintettsatzes in Es

KV Anh. 81 (613^a) *

Quintetto

Entstanden vermutlich Wien, April 1791

Violino I

Violino II

Viola I

Viola II

Violoncello

II

21

*) Vgl. Vorwort, S. XII.

32

43

54

63

*) Bricht hier ab.

7. Fragment eines ersten Quintettsatzes in Es

KV Anh. 82 (613^b) *

Quintetto

Entstanden vermutlich Wien, April 1791

Violino I

Violino II

Viola I

Viola II

Violoncello

7

13

*) Vgl. Vorwort, S. XII.
**) Bricht hier ab.